

# DER SPIEGELWALD BOTE

Mittwoch, 9. April  
Jahrgang 2008 • Nr. 7

**Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt  
Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen  
Beierfeld, Grünhain und Waschleithe und  
der Gemeinde Bernsbach**



Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemeinde Bernsbach und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister Joachim Rudler (Stadt Grünhain-Beierfeld) und Frank Panhans (Gemeinde Bernsbach), für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

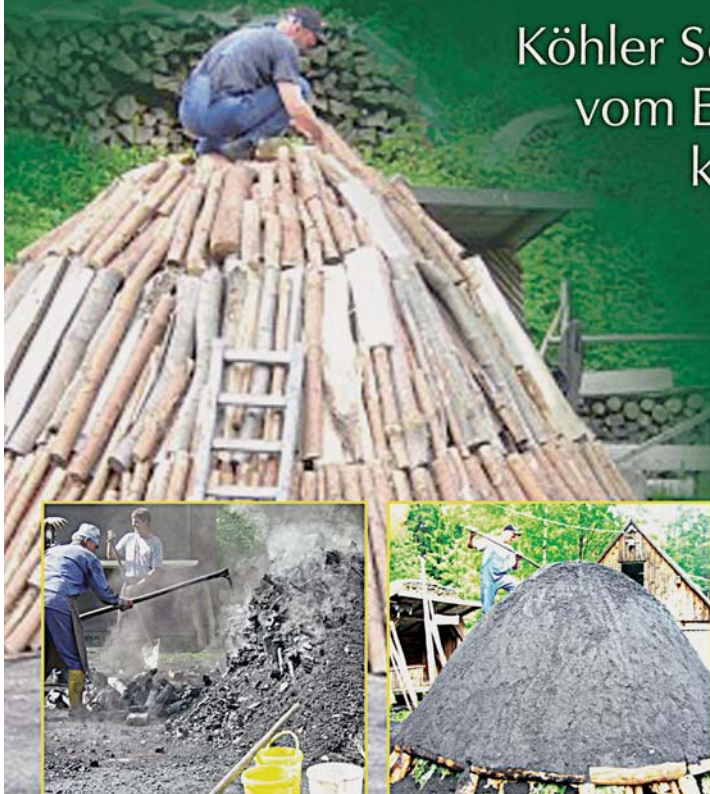
## Am Fürstenberg raucht wieder ein Meiler!

**17. bis 27. April 2008**

### Die Sensation in Waschleithe

Köhler Schmidt und seine Freunde  
vom Europäischen Köhlerverein  
kehren zu den Ursprüngen  
zurück und bauen einen  
Meiler, wie früher.

- ab 17.4. **Aufbau** des Holzmeilers
- 19.4. **Entzünden** des Meilers
- 27.4. **Aufbrechen** des Meilers
- Verkauf** von original  
Fürstenbrunner Holzkohle,  
Programm mit dem  
Harzerverein Waschleithe



## Hotelchef wird zum „Hobby-Köhler“

### In Fürstenbrunn raucht im April ein Meiler

Wer „Köhlerhütte-Fürstenbrunn“ hört, der denkt an Waschleithe, der denkt garantiert an gutes Essen, vielleicht auch an den Prinzenraub, aber sicher nicht an Holzkohle.

Die Zeit, in der an der Köhlerhütte Meiler rauchten, ist längst vorbei. Irrtum! Denn Hotelchef Heiko Schmidt will an alte Traditionen anknüpfen. Deshalb baut er gemeinsam mit Vertretern des europäischen Köhlervers eins einen Meiler – direkt auf dem Restaurant- und Hotelparkplatz. Aktionszeitraum: 17. bis 27. April.

#### Kurzer Blick in die Geschichte:

1455 gab es den legendären sächsischen Prinzenraub. Ausgerechnet am Fürstenberg stellten Köhler den Prinzenräuber Kunz von Kauffungen.

In Erinnerung daran entstand 1838 bis 1839 die Köhlerhütte als eine einfache Blockhaushütte, die seither beliebte Einkehrstätte ist. 1994 wurde sie zum modernen Hotel ausgebaut. Ein Meiler rauchte da längst nicht mehr.

In diesem Frühjahr soll das anders werden. „Wir haben im vergangenen Jahr mit dem Köhlervers eins die 800-Jahrfeier von Sosa gestaltet. In diesem Jahr soll die Unterstützung genau anders herum sein“, verrät Heiko Schmidt.

Er betont, dass man den Köhlern in Sosa keine Konkurrenz machen will. „Wir leben einfach nur die Tradition. Die Holzkohle ist ein positives Nebenprodukt. Nach dem Aufbrechen des Meilers wird dieser auch wieder verschwinden“, so Schmidt. Zirka 1000 Kilogramm Holzkohle werden in Waschleithe entstehen. Natürlich kann diese gekauft werden. Allerdings sei sie mehr als Souvenir gedacht oder zum saisonalen Angrillen geeignet. „Auf jeden Fall wird unsere Holzkohle von bester Qualität sein“, verspricht der Hotelchef und Hobbyköhler.

Auch wenn er sich mit der Produktion noch nicht perfekt auskennt, weiß er mittlerweile, dass Buchenholz bestens geeignet ist. Und eben solches wird in Waschleithe verwendet. Der Aufbau des Meilers beginnt am 17. April. Mit einem kleinen Fest am 19. April wollen die Köhler den Meiler entzünden. 18 Uhr werden dazu auch der stellvertretende Landrat Frank Vogel und weitere Persönlichkeiten erwartet.

Für musikalische Umrahmung sorgt der Männerchor Sosa. Vom 17. bis zum 27. April hat das Buchenholz Zeit, qualitativ hochwertige Holzkohle zu werden. Denn erst am 27. April ab 10 Uhr wird der Meiler aufgebrochen, die Holzkohle gelöscht.

Das Restaurant lädt von 11 bis 15 Uhr zum Köhler-Brunch. Passend zur Jahreszeit wird leichte Frühlingsskost serviert. Ab 14 Uhr verkaufen die Köhler die Fürstenbrunner Holzkohle.

Ab 15 Uhr steht auf der Bühne der Harzerverein Waschleithe. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Und wie ist das mit der Brandgefahr? „Da hab ich keine Angst. Erstens haben mir die Köhler gesagt, dass da nichts passieren kann. Zweitens bin ich Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Beierfeld“, sagt Heiko Schmidt mit einem Lächeln.

## Hinweise der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 8, Jahrgang 2008, unseres Amtsblattes „Der Spiegelwaldbote“ erscheint am  
**Mittwoch, dem 23. April 2008.**

Beiträge hierfür sind bis spätestens Freitag, den 11.04.2008, in der jeweiligen Kommunalverwaltung einzureichen.

Redaktionsschluss ist Montag, der 14. April 2008.

Vorrangig sollten die Beiträge für Grünhain-Beierfeld auf elektronischem Wege an

**cordula.chwalczyk@beierfeld.de**

übermittelt werden.

Aber auch die Abgabe von Artikeln auf Datenträgern ist möglich.

Der Spiegelwaldbote ist auch online unter [www.gruenhain-beierfeld.de](http://www.gruenhain-beierfeld.de) unter der Rubrik "Aktuelles" - Spiegelwaldbote - zu finden.

Ihre Redaktion „Der Spiegelwaldbote“

*Wir gratulieren recht  
herzlich zum Geburtstag*



#### im Stadtteil Beierfeld:

Herrn Friedhold Ullmann am 11. April zum 81. Geburtstag  
Herrn Ludwig Himmel am 19. April zum 86. Geburtstag

#### im Stadtteil Grünhain:

Frau Gisela Lorenz am 09. April zum 85. Geburtstag  
Frau Ursula Süß am 09. April zum 81. Geburtstag  
Frau  
Magdalene Weigel am 18. April zum 88. Geburtstag

#### in Bernsbach:

Frau Charlotte Zühr am 09. März zum 86. Geburtstag  
Herrn Otto Wildner am 11. April zum 94. Geburtstag  
Frau Gertrud Günther am 11. April zum 81. Geburtstag  
Herrn  
Hans-Eberhard Göthel am 12. April zum 86. Geburtstag  
Frau Erika Hackebeil am 12. April zum 81. Geburtstag  
Frau Ilse Herrmann am 13. April zum 89. Geburtstag  
Herrn Werner Stückrad am 14. April zum 83. Geburtstag  
Herrn Hans Goldhahn am 15. April zum 88. Geburtstag  
Herrn Hans Weber am 15. April zum 87. Geburtstag  
Herrn Heinz Ehrlich am 15. April zum 81. Geburtstag  
Frau Isa Schröter am 16. April zum 87. Geburtstag  
Herrn Karlfrid Reschke am 16. April zum 80. Geburtstag  
Frau Ruth Seifert am 16. April zum 80. Geburtstag  
Frau Martha Kieß am 17. April zum 95. Geburtstag  
Frau Ingeburg Heidel am 17. April zum 84. Geburtstag  
Frau Ilse Riedel am 17. April zum 84. Geburtstag  
Herrn  
Wolfgang Dotzauer am 17. April zum 81. Geburtstag  
Frau Lotte Eberlein am 18. April zum 84. Geburtstag  
Frau Anny Weigel am 18. April zum 84. Geburtstag  
Frau Jenny Ullmann am 19. April zum 88. Geburtstag  
Frau Renate Stückrad am 19. April zum 81. Geburtstag



Das Fest der Diamantenen Hochzeit begehen  
**am 10. April 2008**  
**Herr Kurt und Frau Ingeburg Illig**  
in Bernsbach.

Das Fest der Goldenen Hochzeit begehen  
**am 12. April 2008**  
**Herr Christoph und Frau Siegrid Englert**  
in Bernsbach.

Das Fest der Diamantenen Hochzeit begehen  
**am 17. April 2008**  
**Herr Horst und Frau Anneliese Rudolph**  
im Stadtteil Grünhain.

Das Fest der Goldenen Hochzeit begehen  
**am 19. April 2008**  
**Herr Harald und Frau Thea Dittrich**  
im Stadtteil Beierfeld  
und  
**ebenfalls am 19. April 2008**  
**Herr Harry und Frau Ruth Salewsky**  
in Bernsbach.

*Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.*



## Sonstiges



### **Jürgen Weck zeigt Erzgebirgische Impressionen in Kohle auf dem König-Albert-Turm vom 15.04. bis 30.05.2008**

Zeichnungen mit Holzkohle haben eine lange Geschichte und diese ist wahrscheinlich so alt wie das historische Handwerk der Köhlerei.

Jürgen Weck hat seine künstlerischen Ambitionen schon bei einigen Projekten in Sosa unter Beweis gestellt. In einem Kalender finden wir eine Auswahl seiner Arbeiten, die unter dem Motto „Erzgebirgische Impressionen in Kohle“ eine gelungene Verbindung von Kunst und dem alten Handwerk darstellen.

Der bekannteste Vertreter der Kohlezeichnungen war der Altmeister Albrecht Dürer, der dieses altbewährte Arbeitsmittel zur Perfektion in seinen Kunstwerken brachte. In einem nach historischem Vorbild entwickelten Verfahren wird in einem Stahlkessel Zeichenkohle hergestellt. Anders

als bei der Produktion von Holzkohle im Meiler gelangt bei diesem Prozess das Feuer nicht direkt an das Holz, es handelt sich bei diesem Verfahren um eine trockene Destillation.

In zwei bis drei Stunden entstehen aus ca. 1500 Lindenholzstückchen oder anderen geeigneten Holzarten im luftdichten Stahlbehälter Zeichenholzkohlestifte.

Die Kohlezeichnungen mit Motiven aus unserer Region bestechen durch ihren Hell-Dunkel-Kontrast und dem Gegensatz zwischen freiem Hintergrund und den Linien- und Flächen in unterschiedlichen Tonabstufungen.

gez. Joachim Rudler  
Bürgermeister und Verbandsvorsitzender

### **Arzgebirg mei Hamitland Dia-Überblendvortrag von Rolf Albrecht**

Nicht nur zur Weihnachtszeit ist unser Erzgebirge eine Reise wert. Die liebliche Mittelgebirgslandschaft erfreut das Auge der Gäste ebenso wie das der Einheimischen. Es gibt viel Interessantes zu entdecken zwischen dem Tal der Zwickauer Mulde und dem Fichtelberg. Im Vortrag wird vor allem das Westerzgebirge mit seinen sehenswerten Perlen vorgestellt. Entlang der Zwickauer Mulde, über die Städte Hartenstein und Schlema sowie das auf dem Berg liegende Schneeberg erreichen wir Aue. Von hier aus geht es über Lößnitz, Zwönitz, nach einem Abstecher zu den Greifensteinen, wieder zurück zur Klosterstadt Grünhain-Beierfeld. Weiter wandern wir über den Spiegelwald nach Wascheithe, besuchen das Heimateck und erreichen Schwarzenberg.

Wir wollen uns möglichst noch lange an den seltenen Schönheiten erfreuen, die Herr Albrecht für Sie im Bild festgehalten hat und laden sie recht herzlich am

**19.04.2008 auf dem König-Albert-Turm  
im Spiegelwald ein.**

**Der Vortrag beginnt um 18.00 Uhr.**

Eintritt: Erwachsene 2,00 EUR, ermäßigt 1,00 EUR

Rudler  
Bürgermeister und Verbandsvorsitzender

### **Buchneuerscheinung „In den Fängen der Zeit“**

In der Nacht zum 30. Januar 1958, wenige Tage vor Beginn des Medizinischen Staatsexamens, flüchtete der gebürtige Beierfelder Hansjürgen Freick von Leipzig nach West-Berlin. In seiner Autobiographie „Mehr als ein Flüstern“, die zur Leipziger Buchmesse im März 2006 vorgestellt wurde, schildert er eindringlich die Geschehnisse und Hintergründe, die ihn schließlich zwangen, das Wagnis „Republikflucht“ einzugehen. Wegen „provokativer Hetze gegen Maßnahmen des Staates“ drohte ihm die Exmatrikulation von der Karl-Marx-Universität mit anschließender „Bewährung in der Produktion“. Seinen seit Jugendtagen gehegten Wunsch, den Arztberuf zu ergreifen, hätte er damit begraben können.

Rechtzeitig zur 800-Jahrfeier Beierfelds liegt nun sein zweites Buch „In den Fängen der Zeit“ vor. In Erlebnissen und Ereignissen beschreibt er ernsthaft-kritisch, aber auch humorvoll-einfühlsam die in seiner Heimat verbrachten Kinder- und Jugendjahre und schließlich mancherlei Eindrücke, die er später als „Besucher aus dem Westen“ gewann. Diese Zeit, geprägt von zwei totalitären Systemen, die konträr zu sein vorgaben und sich doch auf erschreckende Weise glichen, mussten nachfolgende Generationen nicht durchleben. „In den Fängen der Zeit“ bringt nicht nur ihnen ein Kapitel Zeitgeschichte näher.

Der Veranstalter sowie der Autor Hansjürgen Freick lädt interessierte Zuhörer zu einer **Autorenlesung am 24. April 2008 um 18.30 Uhr ins Büchereck nach Schwarzenberg** recht herzlich ein.

## Stadt Grünhain-Beierfeld



## Öffentliche Bekanntmachungen



### Schöffenwahl beim Amtsgericht für die Jahre 2009 bis 2013

Gemäß § 36 Abs. 1 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) in Verbindung mit der „Gemeinsamen Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der Schöffen und Jugendschöffen“ (Schöffen- und Jugendschöffen VwV) vom 27. Dezember 1999 und der „Gemeinsamen Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren zur Änderung der Schöffen- und Jugendschöffen VwV“ vom 09. Januar 2004, sind von den Gemeinden Vorschlagslisten für Schöffen aufzustellen.

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Grünhain-Beierfeld haben die Möglichkeit, sich für das Amt eines Schöffen zu bewerben, als auch geeignete Bürgerinnen und Bürger für dieses Amt vorzuschlagen. Die Bewerbung und Vorschläge sind bis zum

**15. Mai 2008**

bei der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld einzureichen. Bewerbungsunterlagen können Sie bei der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld erhalten.

(Die bisher eingereichten Vorschläge behalten ihre Gültigkeit.)

#### Folgende Angaben sind erforderlich:

-- Familienname (Geburtsname), Vorname

- Geburtsdatum, Geburtsort
- In der Gemeinde/Stadt wohnhaft seit
- Beruf
- Staatsangehörigkeit
- Wohnanschrift
- Frühere Schöffentätigkeit, wenn ja: von/bis
- Telefonnummer

Über die Aufnahme in die Schöffenvorschlagsliste entscheidet der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder.

#### Für die Bewerber sind folgende Hinweise zu beachten:

1. **Das Amt der Schöffen ist ein Ehrenamt. Es kann nur von Deutschen versehen werden.**
2. **Unfähig zu dem Amt des Schöffen gemäß § 32 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) sind:**
  - Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind,
  - Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann,
  - Personen, die infolge gerichtlicher Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt sind.
3. **Nicht zum Schöffenamt sollen gemäß § 33 GVG berufen werden:**
  - Personen, die bei Beginn der Amtsperiode das fünfundzwanzigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben würden,
  - Personen, die das siebzigste Jahr vollendet haben oder es zum Beginn der Amtsperiode vollenden würden,
  - Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste noch nicht ein Jahr in der Gemeinde wohnen,
  - Personen, die aus gesundheitlichen Gründen zu dem Amt nicht geeignet sind,
  - Personen, die in Vermögensverfall geraten sind.
4. **Zu dem Amt des Schöffen sollen gemäß § 9 des Gesetzes zur Prüfung von Rechtsanwaltszulassungen, Notarbestellungen und Berufungen ehrenamtlicher Richter vom 24. Juli 1992 auch nicht berufen werden, wer**
  - gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat oder
  - wegen einer Tätigkeit als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR im Sinne des § 6 Abs. 4 des Stasi-Unterlagen-Gesetzes (StUG) vom 20. Dezember 1991 oder als diesen Mitarbeitern nach § 6 Abs. 5 des Stasi-Unterlagen-Gesetzes gleichgestellte Personen für das Amt eines ehrenamtlichen Richters nicht geeignet ist.
5. **Zu dem Amt des Schöffen sollen gemäß § 34 GVG ferner nicht berufen werden:**
  - der Bundespräsident,
  - die Mitglieder der Bundesregierung oder einer Landesregierung,

- Beamte, die jederzeit einstweilig in den Warte- oder Ruhestand versetzt werden können. In Betracht kommen die in § 36 Abs. 1 des Bundesbeamtengesetzes (BBG) und in § 59 Satz 1 des Sächsischen Beamtengesetzes (SächsBG) genannten Beamten sowie diejenigen Bundesbeamten, für die die Versetzung in den einstweiligen Ruhestand durch besondere gesetzliche Vorschriften nach § 36 Abs. 2 des Bundesbeamtengesetzes für zulässig erklärt wird,
- Richter und Beamte der Staatsanwaltschaft, Notare und Rechtsanwälte
- Gerichtliche Vollstreckungsbeamte, Polizeivollzugsbeamte, Bedienstete des Strafvollzuges sowie hauptamtliche Bewährungs- und Gerichtshelfer,
- Religionsdiener und Mitglieder solcher religiöser Vereinigungen, die satzungsgemäß zum gemeinsamen Leben verpflichtet sind,
- Personen, die acht Jahre lang als ehrenamtliche Richter in der Strafrechtspflege tätig gewesen sind und deren letzte Dienstleistung zu Beginn der Amtsperiode weniger als acht Jahre lang zurückliegt.

**6. Die Berufung zum Amt des Schöffen dürfen gemäß § 35 GVG ablehnen:**

- Mitglieder des Bundestages, des Bundesrates, des Europäischen Parlaments, eines Landtages oder einer zweiten Kammer,
- Personen, die in der vorherigen Amtsperiode die Verpflichtung eines ehrenamtlichen Richters in der Strafrechtspflege an vierzig Tagen erfüllt haben, sowie Personen die bereits als ehrenamtliche Richter tätig sind,
- Ärzte, Zahnärzte, Krankenschwestern, Kinderkrankenschwestern, Krankenpfleger und Hebammen,
- Apothekenleiter, die keine weiteren Apotheker beschäftigen,
- Personen, die glaubhaft machen, dass ihnen die unmittelbare persönliche Fürsorge für ihre Familie die Ausübung des Amtes in besonderem Maße erschwert,
- Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Ende der Amtsperiode vollendet haben würden,
- Personen, die glaubhaft machen, dass die Ausübung des Amtes für sie oder einen Dritten wegen Gefährdung oder erheblicher Beeinträchtigung einer ausreichenden wirtschaftlichen Lebensgrundlage eine besondere Härte bedeutet.

Diese Personen können in die Vorschlagsliste aufgenommen werden, soweit sie nicht von ihrem Ablehnungsrecht Gebrauch machen.

Grünhain-Beierfeld, 31.03.08

gez. Joachim Rudler  
Bürgermeister

## **Terminkalender für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien**

### **Monat April 2008:**

#### **Technischer Ausschuss:**

Donnerstag, 17. April 2008, 19.00 Uhr, Rathaus Stadtteil Beierfeld, Sitzungssaal

#### **Verwaltungsausschuss**

Montag, 21. April 2008, 19.00 Uhr, Rathaus Stadtteil Beierfeld, Sitzungssaal

Änderungen und Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den örtlichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Rudler  
Bürgermeister

## **Beschlüsse der 36. Sitzung des Technischen Ausschusses des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 13. März 2008**

### **Öffentliche Beschlüsse:**

#### **Beschluss Nr.: TA 008/625/36**

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, der Komplettsanierung des Mehrfamilienhauses und dem Anbau von Balkonen auf dem Flurstück 295/1 der Gemarkung Beierfeld – August-Bebel-Straße 19 – zuzustimmen.

#### **Beschluss Nr.: TA 2008/628/36**

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, dem Anbau an das Wochenendhaus bis zu einer Gesamtgrundfläche von 50 m² auf dem Flurstück 782/2 der Gemarkung Beierfeld – Sondergebiet Wochenendhaus am Spiegelwald – zuzustimmen.

#### **Beschluss Nr.: TA 2008/621/36**

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, der Errichtung eines Wintergartens auf dem Flurstück 534/101 der Gemarkung Beierfeld – An der Dürre Schönborg 15 – zuzustimmen.

## **Beschlüsse der 26. Sitzung des Verwaltungsausschusses des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 17. März 2008**

### **Öffentliche Beschlüsse:**

#### **Beschluss Nr.: VA 2008/630/26**

Der Verwaltungsausschuss beschließt, den vom Staatsbetrieb Sachsenforst vorgelegten Wirtschaftsplan für den Forstlichen Revierdienst im Körperschaftswald der Stadt Grünhain-Beierfeld für das Jahr 2008 zu bestätigen.

Die für das Jahr 2008 geplanten Mittel in Höhe von 9.102,30 EUR sind im Haushalt 2008 zu planen.

#### Beschluss Nr.: VA 2008/629/26

Der Verwaltungsausschuss beschließt, die mit der Anlage des ZWW bebaute Fläche von ca. 450 m<sup>2</sup> aus dem Flurstück 605/13 der Gemarkung Beierfeld an den ZWW zu veräußern. Mehr- bzw. Minderflächen sind auszugleichen. Die Kosten der Vermessung sowie die Kosten der Grundbucheintragung sind vom Erwerber zu tragen.

#### Nichtöffentlicher Beschluss:

#### Beschluss Nr.: VA 2008/635/26

Der Verwaltungsausschuss beschließt in einer Gewerbesteuerangelegenheit.

### Allgemeine Informationen und Termine

#### Entsorgungskalender

##### Monat: April 2008

##### Restabfallgefäße

| Stadtteil Beierfeld | Stadtteil Grünhain | Stadtteil<br>Waschleithe |
|---------------------|--------------------|--------------------------|
| 22.04.              | 25.04.             | 22.04.                   |

##### Bioabfallgefäße

| Stadtteil Beierfeld | Stadtteil Grünhain | Stadtteil<br>Waschleithe |
|---------------------|--------------------|--------------------------|
| 22.04.              | 22.04.             | 22.04.                   |

##### Gelber Sack / Gelbe Tonne

| Stadtteil Beierfeld | Stadtteil Grünhain | Stadtteil<br>Waschleithe |
|---------------------|--------------------|--------------------------|
| 17.04.              | 18.04.             | 22.04.                   |

### Medizinische Bereitschaftsdienste

| Datum     | Humanmedizin  | Apotheken                         |
|-----------|---------------|-----------------------------------|
| 09.4.2008 | DM Bienert    | Adler-Apo.,<br>Schwarzenberg      |
| 10.4.2008 | DM Zielke     | Spiegelwald-Apo.,<br>Beierfeld    |
| 11.4.2008 | Dr. E. Kraus  | Heide-Apo.,<br>Schwarzenberg      |
| 12.4.2008 | Dr. E. Kraus  | Spiegelwald-Apo.,<br>Beierfeld    |
| 13.4.2008 | DM Rothe      | Spiegelwald-Apo.,<br>Beierfeld    |
| 14.4.2008 | Dr. Hinkel    | Neustädter Apo.,<br>Schwarzenberg |
| 15.4.2008 | Dr. Leonhardt | Land-Apo.,<br>Breitenbrunn        |

|           |              |                                  |
|-----------|--------------|----------------------------------|
| 16.4.2008 | DM Rothe     | Berggeist-Apo.,<br>Schwarzenberg |
| 17.4.2008 | Dr. Wüschner | Brunnen-Apo., Zwönitz            |
| 18.4.2008 | Dr. Krauß    | Markt-Apo., Elterlein            |
| 19.4.2008 | Dr. Krauß    | Heide-Apo.,<br>Schwarzenberg     |
| 20.4.2008 | DM Zielke    | Heide-Apo.,<br>Schwarzenberg     |
| 21.4.2008 | Dr. Teucher  | Rosen-Apo., Raschau              |
| 22.4.2008 | DM Bienert   | Löwen-Apo., Zwönitz              |

### Telefonnummern Ärzte

|               |               |                                      |
|---------------|---------------|--------------------------------------|
| DM Bienert    | Schwarzenberg | 03774/61016<br>oder<br>0175/2854232  |
| DM Erler      | Waschleithe   | 03774/179870<br>oder<br>0172/3661753 |
| Dr. Hänel     | Beierfeld     | 03774/61060                          |
| Dr. Hinkel    | Elterlein     | 037349/76503                         |
| Dr. E. Kraus  | Schwarzenberg | 03774/61474                          |
| Dr. M. Krauß  | Beierfeld     | 0152/08610719                        |
| Dr. Leonhardt | Beierfeld     | 03774/34666<br>oder<br>0174/3803194  |
| DM Rothe      | Grünhain      | 03774/62036<br>oder<br>0172/1455021  |
| Dr. Teucher   | Beierfeld     | 03774/61145                          |
| Dr. Wüschner  | Schwarzenberg | 03774/28156                          |
| DM Zielke     | Beierfeld     | 03774/61121                          |

### Telefonnummern Apotheken

|                                | Tel.-Nr.     |
|--------------------------------|--------------|
| Land-Apo., Breitenbrunn        | 037756/1300  |
| Berggeist-Apo., Schwarzenberg  | 03774/61191  |
| Spiegelwald-Apo., Beierfeld    | 03774/61041  |
| Brunnen-Apo., Zwönitz          | 037754/75532 |
| Markt-Apo., Elterlein          | 037349/7248  |
| Rosen-Apo., Raschau            | 03774/81006  |
| Löwen-Apo., Zwönitz            | 037754/2375  |
| Stadt-Apo., Zwönitz            | 037754/2143  |
| Heide-Apo., Schwarzenberg      | 03774/23005  |
| Neustädter Apo., Schwarzenberg | 03774/15180  |
| Alte Kloster-Apo., Grünhain    | 03774/62100  |
| Adler-Apo., Schwarzenberg      | 03774/23232  |

### Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

| Datum                          | Zahnarzt / Ort | Tel.Nr.     |
|--------------------------------|----------------|-------------|
| 12./13.04.2008                 |                |             |
| DS Frohburg, Sabine (SZB)      |                | 03774/61197 |
| 19./20.04.2008                 |                |             |
| Dr. med. Udo Beyreuther (Bbr.) |                | 037756/1661 |

Kurzfristige Änderungen des Bereitschaftsdienstes entnehmen Sie bitte der Freien Presse und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals! Vielen Dank.



## 800-Jahr-Feier



## Die Beierfelder Industriegeschichte – Chronik in 4 Teilen im Vorfeld der 800-Jahr-Feier erschienen

Nachdem zur Stadtgründung am 1. Januar 2005 die Broschüre „Stadt Grünhain-Beierfeld – Tradition und Zukunft“ vorgestellt werden konnte, liegt nunmehr im Vorfeld der 800-Jahrfeier unseres Stadtteils Beierfeld die Beierfelder Industriechronik in vier Teilen vor.



Der Stadtteil Beierfeld ist geprägt von einer langen Industriegeschichte. Beierfeld wurde einst „das größte Blechdorf Deutschlands“ genannt. Jedoch wie kam es dazu? Wie wurden aus Gutsbesitzern Löffelmacher, Klempner und später Industrielle? Der Verfasser, Herr Brandenburg, zeigt an Hand der Geschichte einzelner Firmen diese Entwicklung auf.

Das umfangreiche Datenmaterial basiert auf Erzählungen der Firmeninhaber, auf alten Firmenchroniken und auf Unterlagen der Stadt Grünhain-Beierfeld sowie der Kreisarchives Aue-Schwarzenberg. Natürlich wurden auch die Er-

kenntnisse von Pfarrer Gustav Beyer aus „Beierfeld – Geschichte seiner politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung“, Abschnitt III d) Handel und Industrie einbezogen, jedoch wesentlich konkretisiert und erweitert. Beierfeld hatte Anfang des 20. Jh. über 100 Hausklempnereien. Viele werden beim Namen genannt, aber bei weitem nicht alle können in unseren Broschüren beschrieben werden.

Ein herzlicher Dank ergeht hiermit an die Unternehmen und Gewerbetreibenden, welche maßgeblich zur Entstehung dieser Chronik beigetragen haben.

### Die einzelnen Broschüren können Sie erhalten bei:

Bäckerei Brettschneider, August-Bebel-Str. 92

Souvenirshop der Stadt Grünhain-Beierfeld,  
August-Bebel-Str. 79

Abteilung Kultur der Stadt Grünhain-Beierfeld,  
Pestalozzistraße 10

und in Buchhandlungen der Umgebung

## Beierfelder Festtagskleid ist bereits „genäht“

*800 Jahre Beierfeld – das muss gefeiert werden. Eine Jahrfeier ist aber nur so gut, wie die Menschen, die sie mit Leben erfüllen. Deshalb stellt Ihnen der Spiegelwaldbote bis zum Beginn der Festwoche (28. Juni bis 6. Juli 2008) Erzgebirger vor, die bei den Vorbereitungen ordentlich mit anpacken und viel zu erzählen haben. Diesmal hat sich Katja Lippmann-Wagner mit Inge Günl, Sachbearbeiterin Liegenschaften in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, getroffen.*

Im Büro von Inge Günl stapeln sich Kartons mit Fahnen, Wimpeln und Girlanden. Ein ganzer Ordner mit Angeboten, Skizzen und Verträgen ist mittlerweile zusammengekommen. Bei ihr laufen alle Fäden in Sachen Ortsgestaltung zusammen. Auch wenn sich dieser Begriff sehr trocken und steif anhören mag, die Arbeit von Inge Günl ist zurzeit besonders abwechslungsreich und farbenfroh. „Wir haben eigentlich alles in Sack und Tüten, sind am Anfang der Endphase. Bis zur Festwoche wird es aber sicherlich noch ein paar kleine Schönheitskorrekturen geben“, sagt die 58-Jährige. So steht bereits fest, dass die dominanten Farben zur 800-Jahrfeier gelb-schwarz (Ortsfarben) und grün-weiß (Sachsenfarben) sein werden. Die Fahnen für die Laternen entlang der August-Bebel-Straße sind bereits fertig, müssen nur noch an die dazugehörigen Stäbe getackert und schließlich angebracht werden. Extra für die Partyeile haben die gelb-schwarzen Fahnen auch das Beierfelder Ortswappen erhalten. „Wenn wir für den ganzen Straßenzug Fahnen mit Ortswappen angeschafft hätten, wäre es viel teurer gekommen“, so Inge Günl. Zirka 20.000 Euro stehen für das „Festtagskleid“ von Beierfeld zur Verfügung. Ein Blickfang werden Rosetten an einer Fensterreihe des Rathauses sein. Zudem werden zahlreiche Wimpelketten aufgehängt. Lichterketten leuchten bereits. Auch das Festzelt wird nicht einfarbig daherkommen, auch dort sollen lange Fahnenbanner für festliches Ambiente sorgen. „Wichtig ist aber auch, dass sich viele Beierfelder beteiligen. Anregungen gibt es beispielsweise im Fritz-Körner-

Haus“, so Günl. Dort können Interessierte gegen einen geringen Obolus und einen Pfand auch Wimpelketten, Fähnchen oder Puppen ausleihen (Mittwoch: 15 bis 17 Uhr, Donnerstag: 10.30 bis 12 Uhr). Girlanden werden zum Kauf angeboten. Allerdings darf man sich das Ganze nicht wie eine große Ausleihe von Festschmuck vorstellen. „Es geht wirklich nur darum, ein kleines Angebot zu unterbreiten. Wenn die Sachen weg sind, sind sie auch weg“, erklärt die Sachbearbeiterin.

Sie selbst lebt seit 1971 in Beierfeld. Auch bei ihr war es die Liebe, die sie an den Spiegelwald geführt hat, denn ihr Mann ist gebürtiger Beierfelder. Die Entwicklung von Beierfeld sieht Günl. sehr positiv. Der Ort habe auch nach der politischen Wende 1989 an seine Tradition anknüpfen können und seinen Ruf als Industriegemeinde gefestigt. „Ich freue mich sehr auf die Jahrfeier. So ein Ereignis gibt es nicht alle Tage. Natürlich habe ich beruflich ständig mit den Vorbereitungen zu tun, das steigert die Vorfreude.“ Manchmal träumt sie in der Nacht sogar schon von Fähnchen und Wimpelketten.

Oder besser gesagt: Sie kommt gar nicht erst zur Ruhe, sondern denkt über die Ortsgestaltung zur Jahrfeier nach. „Ich hoffe wirklich sehr, dass das ganze Vorbereiten ein gutes Ende findet. Außerdem freue ich mich, dass wir endlich auch unsere Arbeit sichtbar machen können.“

### Aus den Einrichtungen der Stadt



## Mittelschule Beierfeld

### Gewerbetreibende der Stadt Grünhain-Beierfeld unterstützen die Arbeit der Schulredakteure

Seit vielen Jahren gibt es in der Mittelschule Beierfeld eine Schülerzeitung – den „Schoolmirror“. Hier berichten Schüler über interessante Klassenveranstaltungen, Klassenfotos erscheinen und es gibt Informationen zu Schulneugigkeiten sowie wichtigen Terminen.

Um eine Zeitung druckreif zu gestalten, bedarf es vieler fleißiger Helfer und natürlich auch finanzieller Unterstützung.

Auf diesem Weg möchten wir folgenden Firmen ein großes Dankeschön für Ihre Bereitschaft, schnell und unbürokratisch zu helfen, aussprechen:

- Fleischerei Jens Reinwardt
- Reisebüro Sabine Krauß
- Familie Rene Grund
- Dedores H. & Co. GmbH
- Schreibwaren Nestmann
- Allianz-Versicherung Th. Göbel
- TURCK GmbH
- Fam. Heiko Schmidt, Gaststätte „Köhlerhütte“ Fürstenbrunn
- Bäckerei Brückner OHG

Im Rahmen der Festwoche zur 800-Jahr-Feier der Stadt Grünhain-Beierfeld wird es u.a. eine Schulausstellung geben. In dieser Zeit können auch viele Exemplare der Schülerzeitung aus den vergangenen Jahren (mit vielleicht längst vergessenen Fotos und Berichten) erworben werden.

Wir freuen uns jetzt schon auf zahlreiche Besucher.

C. Koch / M. Brunn  
Redakteure



## Diavortrag im Multimediaraum des Natur- und Wildparks Waschleithe

Am Freitag, 14.03.2008, fand erstmals ein Diavortrag im Multimediaraum des Natur- und Wildparks Waschleithe statt.

Bernd Goldhahn aus Grünhain zeigte eigene Aufnahmen aus der heimischen Natur. Dabei trug er allerhand Wissenswertes und viele Erlebnisse aus jahrzehntelanger Naturbeobachtung und Tierfotografie vor.

Die zahlreich erschienenen Gäste folgten aufmerksam dem interessanten Vortrag.



So wird es sicher zukünftig weitere Veranstaltungen dieser Art geben.

## Belegungsplan „Fritz-Körner-Haus“ März / April 2008

### 01.04.08, Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

### 02.04.08, Mittwoch

geschlossen

Internetcafé

ab 13.00 Uhr

Seniorenachmittag

### 03.04.08, Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Bücherei



**04.04.08, Freitag**

10.00 – 12.00 Internetcafé

**05.04.08, Samstag**

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei  
Privatveranstaltung

**07.04.08, Montag**

13.00 – 15.00 Uhr Internetcafé  
15.00 – 17.00 Uhr Klöppeln für Kinder  
17.00 – 19.00 Uhr Klöppeln für Frauen  
Privatveranstaltung

**08.04.08, Dienstag**

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé  
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

**09.04.08., Mittwoch**

geschlossen  
Internetcafé  
ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

**10.04.08, Donnerstag**

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff  
13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé  
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

**11.04.08, Freitag**

10.00 – 12.00 Uhr Internetcafé

**12.04.08, Samstag**

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei  
Privatveranstaltung

## Partnerschaften

### Besuch aus der Partnerstadt De Lier

Wir dürfen uns auf den Besuch des Chores DeLofstem aus unserer holländischen Partnerstadt De Lier freuen. Vom 11. bis 14. April 2008 werden 90 Chormitglieder und Gäste die beiden Partnerstädte Rodewisch und Grünhain-Beierfeld besuchen. Neben dem Interesse auf unsere Heimat haben sie ein Chorprogramm im Gepäck. Seien Sie herzlich eingeladen auf eine musikalische Reise durch die Zeit mit dem

Chor **De Lofstem** aus den Niederlanden  
mit der Unterstützung des  
**Grünhainer Posaunenchores**  
am **13.04.2008**, um **16.30 Uhr**  
in der **St. Nicolai-Kirche zu Grünhain**.

Der Eintritt ist frei. Um eine Kollekte wird gebeten.  
De Lofstem geben am 12.04.2008, um 17.00 Uhr in Rodewisch in der Petri-Kirche ein Konzert mit der Unterstützung der Rodewischer Musikschule.

## Kirchliche Nachrichten



### Kirchliche Veranstaltungen April 2008

#### Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld Bockweg 5a

**Sonntag, 13.04.**

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

**Mittwoch, 16.04.**

15.30 Uhr Kinderstunde

**Sonntag, 20.04.**

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

**Mittwoch, 23.04.**

15.30 Uhr Kinderstunde

19.00 Uhr Bibelstunde

**Mittwoch, 09.04.**

15.30 Uhr Kinderstunde

#### Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Beierfeld, August-Bebel-Str. 74 – Tel. 03774/63922

**So., 13.4.**

10.00 Uhr Familiengottesdienst

**So., 20.4.**

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst, anschl.  
Kirchenkaffee

**So., 20.4.**

18.00 Uhr Konzert mit der Bläsergruppe Brassissimo in  
der EmK Grünhain

**So., 27.4.**

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

#### Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Grünhain, Beierfelder Weg 5 – Tel. 03774/63922

**So., 13.4.**

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

**So., 20.4.**

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

**So., 20.4.**

18.00 Uhr Konzert mit der Bläsergruppe Brassissimo

**So., 27.4.**

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

#### Kirchliche Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen Christuskirchgemeinde Beierfeld, Pfarrweg 2 - Tel. 03774/61144

**Sonntag, 13.04.**

09.30 Uhr Konfirmation mit Taufen u. Abendmahl

**Sonntag, 20.04.**

09.30 Uhr Predigtgottesdienst

**Sonntag, 27.04**

09.30 Uhr Gottesdienst der Jugend

**Kirchliche Nachrichten  
der Evangelisch-Lutherischen  
Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe,  
Markt 1 – Tel. 03774/62017**

**Sonntag, 13.04.**

09.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

**Sonntag, 20.04.**

08.30 Uhr Gottesdienst

10.00 Uhr Gottesdienst in Waschleithe mit Heiligem  
Abendmahl**Sonntag, 27.04.**

14.00 Uhr Gottesdienst zum Frauentreffen

**Kirchliche Nachrichten  
der Römisch-Katholischen Kirche Schwarzenberg  
Graulsteig 4 – Tel. 03774/23379**

**Freitag, 18.04.****Grünhain: Hauskommunionfeier**18.15 Uhr Grünhain (evang. Gemeindesaal):  
Hl. Messe**Sonnabend, 26.04.**17.30 Uhr Beierfeld (evang. Gemeindesaal)  
Hl. Messe

**Sonstiges**

**Sehr verehrte Leserinnen und Leser,**

wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Alterswohnsitzes „Gut Förstel“ Langenberg, nehmen hier die Gelegenheit wahr, Sie herzlich zu unserem „Tag der offenen Tür“ in unser Haus am Samstag, dem 26. April 2008, von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr einzuladen.

Alle Interessenten haben an diesem Tag Gelegenheit, unsere stationäre Pflege, das Betreute Wohnen und die Tagespflege zu besichtigen sowie die Leistungen unseres Ambulanten Pflegedienstes kennenzulernen.

Für Fragen stehen Ihnen an diesem Tag alle Bereichsleiter zur Verfügung und machen Sie mit unserem umfassenden Angebot bekannt. Bereits zu unserem letzten Tag der offenen Tür im September vorigen Jahres machten wir Sie auf unser neues Projekt das „SERVICE-WOHNEN“ aufmerksam, für das Sie bereits reges Interesse zeigten. An diesem Tag können Sie sich nicht nur auf dem Papier von der neuen Wohnform überzeugen, Ihnen steht eine Musterwohnung zur Besichtigung zur Verfügung. Machen Sie an diesem Tag Gebrauch davon und überzeugen Sie sich persönlich. Als kleine Aufmerksamkeit erhält jeder Besucher an diesem Tag in unserem Förstelstübchen ein Stück Kuchen und eine Tasse Kaffee gratis, Kinder ein Eis.

Im Rahmenprogramm erleben Sie unter anderem gegen 15.00 Uhr den Parodisten Karsten Heß mit einer Parodietheatershow, mit den Stars von gestern und heute, wie z. B. Udo Lindenberg, Nana Mouskouri, Tina Turner, Gilbert Becaudo, Vicky Leandros, Rudi Carell und viele andere mehr. Weiterhin findet eine Bücherbörse sowie eine Bastelstraße für Kinder statt.

Zu Gast ist die Apotheke vom Ergebirgscenter in Annaberg,

welche ihre Pflegeprodukte vorstellt. Ein Infostand des Mobilien Brillenservice wird auch dabei sein.

Freuen können Sie sich über Erzeugnisse, welche mit unseren Bewohnern selbst hergestellt wurden, diese werden ausgestellt und zum Verkauf angeboten.

Für Ihr leibliches Wohl empfiehlt unser Küchenleiter:

Eintopf aus der Gulaschkanone, Bratwurst sowie schmackhafte Fleischspieße und appetitliche Fischsemmeln.

Wir freuen uns, Sie an diesen Tagen in unserem Haus begrüßen zu dürfen.

Besuchen Sie uns auch im Internet: [www.gutfoerstel.de](http://www.gutfoerstel.de).

Ihr Team des Alterswohnsitzes  
"Gut Förstel"

**Aus dem Vereinsleben im  
Stadtteil Beierfeld**



**Nachrichten aus dem  
DRK-Ortsverein Beierfeld**

Deutsches Rotes Kreuz

Die Ausbildung der Schnelleinsatzgruppe findet wieder am Dienstag, dem 22. April 2008, um 18.00 Uhr, im DRK-Depot, August-Bebel-Straße 73, statt.

**Ausbildungszentrum**

Der nächste Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ findet am Samstag, dem 19. April 2008, im Ausbildungszentrum Beierfeld statt. Beginn: 8.00 Uhr  
Ende: ca. 15.00 Uhr.

Anmeldungen werden in der DRK-Kreisgeschäftsstelle in Aue, Thomas-Mann-Straße 5, Telefon 03771/550019 bei Herrn Mehlhorn entgegengenommen.

**Jugendrotkreuz**

Die Juniorgruppe des Jugendrotkreuzes Beierfeld (2. bis 4. Klasse) trifft sich am Dienstag, dem 22. April 2008, um 15.45 Uhr sowie die Jugendrotkreuzgruppe und der Schulsanitätsdienst treffen sich am Samstag, dem 26. April 2008, um 10.00 Uhr, jeweils im Schulungsraum des DRK-Ortsverein Beierfeld. Anmeldungen sind jederzeit möglich. Anfragen können unter 03774/509333 gestellt werden.

**Achtung Baby- und Kindersachenmarkt!****Von Muttis für Muttis**

Der DRK OV Beierfeld führt am Sonnabend, dem 12. April 2008, den 22. Baby- und Kindersachenmarkt durch.

**Zeit: 8.00 bis 12.00 Uhr**  
**Aufbau ab 7.00 Uhr!**  
**Ort: Mittelschule Beierfeld**

Sie können alles von Kindern und für Kinder von 0 bis 14 Jahre kaufen (Bekleidung, Spielzeug, Bücher, Kinderfahrräder etc.).

Vielleicht finden Sie etwas Passendes für Ihr Kind.

Wer hat noch D-Mark Restbestände?

**Geben Sie uns den letzten Rest!**

Der Erlös kommt unserem Rot-Kreuz-Museum zugute.  
Für das leibliche Wohl wird gesorgt.  
Das Jugendrotkreuz übernimmt die Kinderbetreuung in einer Spielecke.

### Lebensretter gesucht!

Die nächste große Blutspendeaktion findet am  
**Freitag, dem 18. April 2008,**

statt.

**Ort:** „Fritz-Körner-Haus“ Beierfeld  
(oberhalb Sparkasse)

**Zeit:** von 12.30 bis 19.00 Uhr

Wer darf Blut spenden? Alle gesunden Bürger im Alter von 18 bis 65 Jahren. Beraten Sie sich mit Ihrem Hausarzt.  
Vor jeder Spende sollte der Spender reichlich (1 Liter) trinken (Säfte, Kaffee etc.), keinen Alkohol und keine fettreiche Nahrung zu sich nehmen.  
Es ist wichtig, dass Sie Ihren Personalausweis und Ihren Blutspender-Pass mitbringen.  
Bei jeder Blutspende werden Blutdruck und Puls gemessen sowie verschiedene Blutwerte überprüft und Tests durchgeführt.  
Kinder bis 18 Jahren können pro Spender (Eltern) zur kostenlosen Blutgruppenbestimmung mitgebracht werden.  
Weitere Informationen über die kostenlose Rufnummer 0800/1194911 oder beim DRK Ortsverein Beierfeld, Tel. 03774/509333 oder [www.drk-beierfeld.de](http://www.drk-beierfeld.de).

Ihr Deutsches Rotes Kreuz  
Ortsverein Beierfeld  
André Uebe  
Vereinsvorsitzender

## SV Beierfeld / Abteilung Handball

Seit dem letzten Spielbericht hat sich auf dem Punktekonto der Frauenmannschaft einiges getan. So gelang es in den nächsten 8 Spieltagen, immerhin 6 Punkte auf eigener Seite zu sichern. Dabei gewann man zunächst am 26.01.2008 das Auswärtsspiel gegen den HSV Marienberg mit 18 zu 19.

Die Spiele im Februar gingen hingegen allesamt verloren. So unterlag man am 16.02.2008 zu Hause gegen die HSG Langenhessen / Crimmitschau mit 13 zu 18. In den beiden Auswärtsspielen gegen den HV Chemnitz II (10.02.2008) und den Zwönitzer HSV (23.02.2008) schaffte man lediglich einen Endstand von 22 zu 13 bzw. von 25 zu 18. Mit Beginn des neuen Monats kam auch der Erfolg wieder zurück. Zwar verlor man zunächst auswärts am 09.03.2008 deutlich gegen die HSG Chemnitztal I (33 : 11), in den beiden folgenden Heimspielen überließ man den jeweiligen Gästen allerdings keine Punkte mehr. So besiegte man am 15.03.2008 völlig unverhofft den HC Fraureuth mit 25 zu 22. Ein zweiter Sieg gelang den Frauen am 20.03.2008 gegen den SV Chemie Zwickau mit einer Tor-differenz von 14 Toren – nach 60 Spielminuten hieß es 29 zu 15. Am 30.03.2008 fuhr man zum HV Oederan I, wo man trotz starken Einsatzes vollkommen zu Unrecht mit 20 zu 18 verlor.  
Nach diesen doch durchaus erfreulichen Ergebnissen,

scheint der Abstieg aus der Bezirksliga nun kein Thema mehr zu sein. Dennoch sollte man auch weiterhin versuchen, in den kommenden Spielen zu punkten. Alles Gute und viel Erfolg dafür.

Bei der Männermannschaft scheint der Abstieg allerdings kaum noch vermeidbar zu sein. Bisher gelang es nicht, die durchaus starke kämpferische Leistung so einzusetzen, dass man einen Sieg auf eigener Seite verbuchen konnte. Sowohl die Heim- als auch die Auswärtsspiele beendete man jeweils mit einer Niederlage. Die Ergebnisse gestalteten sich im Einzelnen wie folgt:

Auswärtsspiel am 26.01.2008 gegen die USG Chemnitz – 29 : 19; am 24.02.2008 gegen den EHV Aue IV – 28 : 24; am 09.03.2008 gegen den SV Tanne Thalheim – 28 : 22 und am 30.03.2008 gegen die Rodewischer Handballwölfe – 39 : 22.

Die Heimspiele verlor man am 15.03.2008 mit 21 zu 25 gegen den TSV Zschopau und am 20.03.2008 mit 17 zu 34 gegen den HC Fraureuth.

An dieser Stelle wünschen wir Sportfreund Jörg Völkel für seinen Kreuzband- und Meniskusriss, welchen er sich im Spiel gegen die USG Chemnitz zuzog, gute Besserung und schnelle Genesung.

Die beiden letzten Spielansetzungen vor heimischem Publikum finden statt am:

### Samstag, 19.04.2008

17.00 Uhr SVB Männer - SV Schneeberg I

18.45 Uhr SVB Frauen - SV Rotation Weißenborn I

Mögen uns auch zu diesen Spielen die Zuschauer und Fans nochmals tatkräftig unterstützen. Im Anschluss daran soll die Spielsaison 2007/2008 mit allen Beteiligten einen gemächlichen Ausklang finden.

Wir laden Sie dazu herzlich ein. (AnRi)



## Schützengesellschaft 1 „König-Albert-Turm“ e. V. Beierfeld

### Skatturniere

im Vereinsheim der Schützengesellschaft 1  
„König-Albert-Turm“ e. V. Beierfeld

Freitag, den 25. April 2008

Freitag, den 06. Juni 2008

Freitag, den 26. September 2008

Freitag, den 21. November 2008 (Weihnachtsgangs)

Wir laden alle Skatfreunde recht herzlich dazu ein.

Silvia Loosen  
Schützengesellschaft 1  
„König-Albert-Turm“ e. V. Beierfeld



## Einladung zur nächsten Vereinsversammlung des Rassekaninchenzuchtverein S 18 Beierfeld e. V.

Am 15. März 08 fand unsere Jahreshauptversammlung statt, in welcher wir das Jahr 2007 abgeschlossen haben. Es war ein gutes Jahr. Die Mitgliederzahl ist konstant geblieben trotz Zu- und Abgängen. Es wurden auch wieder mehr Tiere tätowiert. 8 Versammlungen und 2 Ausstellungen wurden 2007 durchgeführt.

Die Überprüfung der Kasse durch das Revisionskomitee ergab keinerlei Beanstandung. Wir können uns über einen guten Kassenbestand freuen und möchten uns für die gute und korrekte Arbeit als Kassenwart bei unserem Dietrich Oelsner recht herzlich bedanken.

Zur Information aller Mitglieder. Das diesjährige Züchtertreffen findet in Ortmannsdorf am 07. Juni 2008 statt.

Zum Schluss möchte ich alle Mitglieder zu unserer nächsten Versammlung am 19. April 2008, um 19.30 Uhr ins Vereinsheim einladen.

### Thema:

- Beierfelder 800-Jahr-Feier
- Spiegelwaldjungtierschau im Juli
- 100-jährige Vereinsfeier 2009

Mit Züchtergruß  
Karina Vodel

## Seniorenclub Beierfeld e. V. Veranstaltungsplan Monat April 2008

### Mittwoch, 09.04.2008

14.00 Uhr Pfarrer Müller bei uns zu Gast

### Mittwoch, 16.04.2008

14.00 Uhr Mit Frühlingsmelodien unterhalten uns die alten Zwönitzer Mäde

### Mittwoch, 23.04.2008

14.00 Uhr Bewegungstherapie mit Frau Baumann

### Mittwoch, 30.04.2008

Halbtagsausfahrt Zschopau mit Mineralienausstellung (nähere Informationen folgen)

## Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



## Neudörfler Kegler holen erneut Pokal

Grünhain (AL). Acht Freizeitmannschaften kämpften am 20. März auf den Bahnen des Grünhainer Kegelsportvereins um den Wanderpokal beim 10. Freizeitturnier. Gekegelt wurde 2 x 15 Kugeln in die Vollen. Dabei räumten die vier Sportfreunde aus Neudörfel erneut mächtig ab und konnten bereits den dritten Wanderpokal in Empfang nehmen. Die erste Vertretung siegte mit 624 Holz vor der zweiten Mannschaft aus Neudörfel mit 586 Holz. Dritter

wurde die erste Mannschaft der Diakonie Lößnitz. Auf den weiteren Plätzen folgten: Selbsthilfegruppe Aue (514), Spiegelwaldmurmeler (511), Fußball Herren Olympia (486), beide aus Grünhain, Diakonie Lößnitz II (479) und Jugendclub Phönix Grünhain. Als beste Einzelkegler konnten Dirk Huse (165) und Uwe Rössner (161), beide von Neudörfel I sowie Wolfram Morlock (156) Neudörfel II. ausgezeichnet werden.



Foto: Armin Leischel

### Die Siegermannschaften:

1. Platz: Neudörfel I (M),
2. Platz: Neudörfel II (1.),
3. Platz: Diakonie Lößnitz I

Armin Leischel

## AUSSCHREIBUNG 11. Grünhainer Minitriathlon

Veranstalter: Grünhainer Sportverein e. V.

Termin: Sonntag, 22. Juni 2008, 13.00 Uhr

Ort: Sport- und Freizeitgelände in Grünhain

Meldung: 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr auf dem Sportplatz

Startnummernausgabe für alle Teilnehmer.

### Voranmeldung:

bis 18. Juni 2008 an Sportfreund Uwe Lange, Auer Straße 57 in 08344 Grünhain-Beierfeld, Tel.: 0172/9310643, privat 03774/62163 dienstlich

### Strecken:

200 m Schwimmen, 15 km Radfahren, 4 km Laufen

Für Schüler: 160 m Schwimmen, 10 km Radfahren, 2 km Laufen

Für Kinder: 120 m Schwimmen, 5 km Radfahren, 1 km Laufen

Staffeln: 1 Schwimmer, 1 Radfahrer, 1 Läufer  
(auch Familienwertung möglich)

### Mannschaften:

3 Starter von einem Verein kommen in die Wertung  
(auch Familienwertung möglich)

#### Altersklassen:

|               |                            |
|---------------|----------------------------|
| Senioren      | (Jahrgang 1968 und älter)  |
| Erwachsene    | (Jahrgänge 1969 bis 1988)  |
| * Jugendliche | (Jahrgänge 1989 bis 1993)  |
| * Schüler     | (Jahrgänge 1994 bis 1997)  |
| * Kinder      | (Jahrgang 1998 und jünger) |

\* im Rahmen der Kinder- und Jugendspieler des Kreises Aue-Szb.

**Auszeichnungen:** Pokale und Urkunden

#### Achtung:

Beim Radfahren besteht Sturzhelmpflicht! (Waldstrecke)  
Bei kühler Witterung wird im Hallenbad geschwommen.

### Motorsportclub Grünhain e. V. im ADMV

[www.mc-grünhain.de](http://www.mc-grünhain.de)



#### Wiegand-Gala in Wittenberg

Von den drei gestarteten Teams des MC Grünhain, bei der 46. ADMV Rallye Lutherstadt Wittenberg, erreichen nur Wiegand / Bürger das Ziel. Insgesamt rollten 63 Paarungen an die Startlinie, von denen 46 das Ziel erreichten. Carsten Wiegand und Silvio Bürger, die in einem geborgten Nissan Micra starteten, behaupteten von Beginn an die Spitze in der 1300er Klasse. Diese gaben sie, mit einer fehlerfreien Fahrt, auch zu keiner Zeit der Rallye wieder ab. Im Ziel belegten sie neben dem klaren Klassensieg auch den sehr beachtlichen 11. Platz gesamt. Nicht so gut lief es bei den anderen beiden MCG Teams.

Carsten Lein, mit Tochter Monika Lein auf dem heißen Sitz des Opel Calibra Turbo 4 x 4, haderte bereits vor dem Start mit der Technik. Diese ließ die beiden dann bereits nach WP 1, der 6 zu absolvierenden Schotterprüfungen, im Stich. Ausfall nach Motorschaden. Ähnlich erging es Ulf Grünert und Daniel Nowak im Opel Corsa A. Sie näherten sich etwas zu schnell dem Ziel der WP2 und mussten dort einem Baum ausweichen, dabei beschädigten sie die Aufhängung des Corsas nachhaltig, was sie zur Aufgabe zwang. Besser endete die Rallye für Susen Geuthner. Sie startete als Beifahrerin von Ralf Eckl (MC Weida) in einem Trabant.

Die beiden zeigten eine solide Vorstellung und erreichten im Endklassement den 4. Platz bei den Trabis und den 40. Platz gesamt.

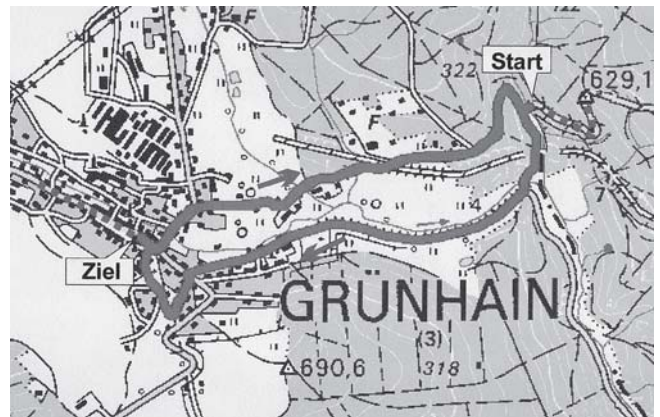


#### Rallye Erzgebirge

##### 45. ADMV Rallye Erzgebirge –

##### Rundkurs Grünhain 11./12. April 2008

Früher als sonst laden wir für Samstag, den 12. April, alle Rallyefans an den Grünhainer Rundkurs ein. Gefahren werden wieder 3 1/2 Runden. Etwas Neues gibts in diesem Jahr bei der Streckenführung.



Wie auf der Streckenskizze zu sehen ist, führt die Strecke unter anderem über die Fürstenbrunner Straße, Beierfelder Weg bis zur Kreuzung Schlecker.

Gestartet wird aus Richtung Elterlein.

Die Zielausfahrt befindet sich dann auf der Auer Straße (Apotheke).

Von 8 Uhr bis ca. 14.30 Uhr macht sich eine Vollsperrung folgender Straßen erforderlich: Elterleiner Straße, Oswaldtalstraße, Scharfe Ecke, Fürstenbrunner Straße, Beierfelder Weg, Zwönitzer Straße, Auer Straße.

Start WP 4: 9.05 Uhr

Start WP 7: 11.56 Uhr

Unter den 80 zu erwartenden Teams, werden 10 Teams vom MCG an den Start gehen.

Wir bitten alle Zuschauer, den Anweisungen der Streckenposten unbedingt Folge zu leisten und sich zu ihrer eigenen Sicherheit NICHT in Sperrzonen zu stellen!!!

Jens Ullmann  
MC Grünhain e. V.

#### Abteilung Fußball des Grünhainer SV e.V.

Aus sportlicher Sicht gibt es bisher nichts Neues zu berichten, da das Auswärtsspiel der 1. Männermannschaft beim FC Werda zum wiederholten Mal wegen Unbespielbarkeit des Platzes ausfiel. Das Spiel wird am Pfingstsonntag, dem 10.05.08, nachgeholt.

Es sei noch einmal an die nächsten Spiele der 1. Mannschaft am 13.04.08 auswärts bei Auerbach II und an das Lokalderby gegen Blau Weiß Schwarzenberg am 20.04.08 in Grünhain erinnert.

Seit kurzem gibt es das Bestreben, eine Frauenmannschaft aufzubauen. Zurzeit treffen sich 7 Frauen regelmäßig jeden Mittwoch 18.30 Uhr am Sportlerheim in Grünhain. Um auch am Spielbetrieb teilnehmen zu können, suchen wir noch interessierte Damen. Fußballerische Vorkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich. Der verantwortliche Übungsleiter ist der Sportfreund Sven Breinfeld.

Auch bei den Jugend- und Männermannschaften sind neue Gesichter gern gesehen.

#### Trainingszeiten:

|                      |             |           |
|----------------------|-------------|-----------|
| 1. Männermannschaft: | Mi. und Fr. | 18.30 Uhr |
| 2. Männermannschaft: | Mi und Fr.  | 18.30 Uhr |
| A - Jugend:          | Di          | 16.30 Uhr |
| F - Jugend:          | Mi          | 16.30 Uhr |
| Frauen:              | Mi          | 18.30 Uhr |

(Treffpunkt bei allen Mannschaften ist der Sportpark in Grünhain)

Der Vorstand der Abteilung Fußball des  
Grünhainer SV e. V.



### AWO-Seniorenclub Grünhain

Zwönitzer Straße 38, Telefon: 03774/662277

#### Veranstaltungsplan Monat April 2008

##### Donnerstag, 10.04.2008

14.00 Uhr Heute findet unser Frühlingsfest statt

##### Montag, 14.04.2008

13.00 Uhr Fahrt zum Kurbad Schlema  
Abfahrt: Grünhain Warte - Schützenhaus

##### Donnerstag, 17.04.2008

14.00 Uhr Frau Mosel stellt Ihre Dreiturm Produkte vor

##### Montag, 21.04.2008

13.00 Uhr Fahrt zum Kurbad Schlema  
Abfahrt: Grünhain Warte - Schützenhaus

##### Donnerstag, 24.04.2008

14.00 Uhr Modenschau mit dem Modehaus Uhlig

Änderungen vorbehalten!

I. Schumann, M. Böhm

## Ortsgeschichte



### 800-Jahre Ortsgerichte und Gemeindeverwaltung

#### Teil 5

#### Der Gemeinderat / Gemeindeverordnete (Gemeindevertreter)

von Thomas Brandenburg

Zur Vertretung der Gemeinde und Verwaltung der Gemeindeangelegenheiten wurde ein Gemeinderat, der aus dem Gemeindevorstand, den Gemeindeältesten und den übrigen Gemeinderäten bestand, gebildet.

In Beierfeld wurde die erste Gemeinderatswahl am 26. April 1839 in der Kemptschen Schankwirtschaft an der Bernsbacher Straße (1906 abgebrannt – heute Bernsbacher Straße 8) durchgeführt.

Im 19. Jh. bestand noch das Dreiklassenwahlrecht, ein so genanntes Privilegienwahlrecht mit einem indirekten Wahlverfahren. Die Wählerschaft war nach der Höhe ihrer Steuerzahlungen in drei Abteilungen eingeteilt. Die Wähler mussten öffentlich Wahlmänner wählen. Wahlberechtigt und wählbar waren nur die mindestens 25 Jahre alten Männer, nicht aber die Frauen.

Die damalige Wahlversammlung von 34 stimmberechtigten Gemeindegliedern (Wahlmänner) entschied sich für die direkte und geheime Wahl durch Stimmzettel und wählte folgende 12 Gemeinderäte nach 3 Besitzständen:

| aus der Klasse<br>der Begüterten                        | aus der Klasse<br>der Garten- und<br>Hausbesitzer | der Klasse der<br>Unansässigen<br>(Hausgenossen/<br>Mieter) |
|---------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| (4 Vertreter)                                           | (4 Vertreter)                                     | (4 Vertreter)                                               |
| Gutsbesitzer<br>Joh. Gottl. Mehlhorn                    | Löffelziener<br>Karl Heinr. Baumann               | Aug. Friedr. Ludwig                                         |
| Gutsbesitzer<br>Christ. Friedr. Seydel                  | Löffelfabrikant<br>Heinr. Aug. Friedrich          | Aug. Friedr. Merkel                                         |
| Gutsbesitzer<br>Karl Heinr. Georgi                      | Löffelmacher<br>Joh. Aug. Goldhahn                | Joh. Gottl.<br>Baumann                                      |
| Gutsbesitzer und<br>Gastwirt des<br>Gasthof "Zur Linde" | Klempnermeister<br>Joh. Gott. Louis Weigel        | Christ. Gottl. Schmidt                                      |
|                                                         |                                                   | Karl Friedr. Riedel                                         |

Die Zusammensetzung des Gemeinderates wurde 1844 auf 4 Begüterte, 3 Hausbesitzer und 2 Hausgenossen, 1905 auf 4 Ansässige 1. Klasse, 4 Ansässige 2. Klasse und 2 Unansässige festgesetzt.



Wahlgeheimnis und Wahlfreiheit wurde erst 1903 mit der Einführung von Wahlumschlägen und Wahlkabinen garantiert.



*Der Gemeinderat nach 1914 in der "Bergschänke"*  
Vorn von links: Ernst Nier, Otto Junghanns, Gemeindevorstand Albert Andreas, Gemeindeältester, Orts- und Friedensrichter Gustav Hecker, Gemeindevorstand a. D. Bernhard Riedel;  
dahinter von links:  
Ernst Hecker, Emil Hänel, Gustav Stiehler, Emil Köhler, Stanzmeister Gustav Hecker, Gustav Friedrich, Fabrik-  
klempner Gustav Schwarz.

Während des 1. Weltkrieges gehörten dem Gemeinderat folgende Mitglieder an:

| Ansässige 1. Klasse                      | Ansässige 2. Klasse             | Klasse der Unansässigen                                                 |
|------------------------------------------|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| <b>Gemeindevorst. a. D.</b>              | <b>Kaufmann</b>                 | <b>Klempner</b>                                                         |
| Bernhard Riedel<br>1913 - 1919           | Emil Hänel<br>1889 - 1921       | Emil Köhler<br>1911 - 1919                                              |
| <b>Fabrikbesitzer</b>                    | <b>Stanzmeister</b>             | <b>Metalldrücker</b>                                                    |
| Ernst Nier<br>1899 - 1905<br>1913 - 1919 | Gustav Hecker<br>1897 - 1919    | Oswald Martin<br>Meyer 1911 - 1914<br>gefallen 1914 als<br>Landwehrmann |
| <b>Gutsbesitzer</b>                      | <b>Klempnermeister</b>          |                                                                         |
| Ernst Hecker<br>1903 - 1919              | Gustav Friedrich<br>1905 - 1919 |                                                                         |
| <b>Kaufmann</b>                          | <b>Buchdruckereibesitzer</b>    |                                                                         |
| Gustav Stiehler<br>1903 - 1919           | Rudolf Müller sen. 1913 - 1929  |                                                                         |

Nach der Novemberrevolution 1918 wurde auf Antrag des örtlichen Arbeiter- und Soldatenrats der Gemeinderat um einen unansässigen Gemeindeältesten und um zwei unansässige Gemeinderäte erweitert.

## Gemeinde Bernsbach/ Oberpfannenstiel



### Die Gemeinde teilt mit

**Zu der am 26.03.2008 stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

#### **Beschluss GR2008/013:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach wählt Herrn Matthias Mehlhorn, wohnhaft in 08315 Bernsbach, Berg 13, zum Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses für die Kreiswahlen am 08.06.2008.

#### **Beschluss GR2008/014:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach wählt Frau Annett Auerbach, wohnhaft in 08315 Bernsbach, Rosa-Luxemburg-Straße 11, zur Stellvertreterin des Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses für die Kreiswahlen am 08.06.2008.

#### **Beschluss GR2008/015:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach wählt folgende Personen als Beisitzer des Gemeindevwahlausschusses für die Kreiswahlen am 08.06.2008:

Frau Ilona Fritsch, wohnhaft in 08315 Bernsbach, Karl-Liebkecht-Straße 86  
Herrn Siegfried Goldhahn, wohnhaft in 08315 Bernsbach, Ernst-Schneller-Straße 7  
Herrn Dieter Reiband, wohnhaft in 08315 Bernsbach, Siedlerstraße 45.  
Die Voraussetzungen für ihre Wählbarkeit sind gegeben.

#### **Beschluss GR2008/016:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach wählt folgende Personen als Stellvertreter der Beisitzer des Gemeindevwahlausschusses für die Kreiswahlen am 08.06.2008:

Christa Goldhahn, wohnhaft in 08315 Bernsbach, Berg 17  
Dietmar Stiehler, wohnhaft in 08315 Bernsbach, Beierfelder Straße 24  
Anneliese Scherzer wohnhaft in 08315 Bernsbach, Straße des Aufbaus 21.  
Die Voraussetzungen für die Wählbarkeit sind gegeben.

#### **Beschluss GR2008/017:**

Auf Grundlage der vorliegenden Auswertung beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach den Auftrag für die Ausführung der Rohbauarbeiten – Los 1 an der Schulsport-halle Bernsbach an die Firma BMB Bau GmbH, Straße der Einheit 55, 08340 Schwarzenberg, zu vergeben.  
Auftragssumme: 326.106,26 EUR brutto

#### **Beschluss GR2008/019:**

Auf Grundlage der vorliegenden Auswertung beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach den Auftrag für die Ausführung der Gerüstarbeiten – Los 3 an der Schulsport-halle Bernsbach an die Firma Gerüstbau Rossol, Waldstraße 13, 08112 Wilkau-Haßlau, zu vergeben.  
Auftragssumme: 4.414,60 EUR brutto

**Beschluss GR2008/020:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach stimmt dem Abschluss einer Instandsetzungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Bernsbach und Jens Schönherr, Lauterer Straße 15, 08315 Bernsbach, für das Wohngebäude Lauterer Straße 15 zu.

Anlagen sowie Sachverhalte zu den Beschlüssen können im Rathaus eingesehen werden.



**Informationen aus dem Rathaus**

**Garten- und Parkabfälle**

Die Annahme erfolgt

**am Donnerstag, dem 24. April,  
von 08.00 bis 13.00 Uhr,**

**auf dem Badparkplatz neben dem Diska-Markt.**

Bei der Aktion können Gartenabfälle, beispielsweise Rasenschnitt, Laubabfälle, Gestrüpp und Baumschnitt kostenlos am Stellplatz abgegeben werden. Äste sollten möglichst gebündelt werden und eine Länge von 1 m nicht überschreiten.

Holzabfälle, wie Schwellen, Paletten und Baumstämme werden nicht angenommen.

Außerhalb der oben genannten Zeit sind keine Ablagerungen möglich!

Verstöße werden als Ordnungswidrigkeit geahndet.

**Geschwindigkeitskontrolle**

Am 22. Februar 2008 wurde in der Zeit von 06.00 bis 08.00 Uhr am Standort Beierfelder Straße eine Verkehrskontrolle durchgeführt.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt hier 50 km/h.

Es wurden 313 Fahrzeuge kontrolliert, wobei 1 Ordnungswidrigkeit festgestellt wurde. Die höchstgefahrere Geschwindigkeit betrug 66 km/h.

Die Ahndung aller festgestellten Ordnungswidrigkeiten erfolgt auf der Grundlage der geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

**Dank für die Unterstützung für unsere  
Heinrich-Heine-Mittelschule Lauter**

**Sehr geehrte Lauterer Bürgerinnen und Bürger,  
Sehr geehrte Bernsbacher Bürgerinnen und Bürger,**

auch in diesem Jahr ist es uns - wie auch in den Vorjahren - wieder gelungen, mit den erfolgten Anmeldungen von Schülern für das kommende Schuljahr die gesetzlich festgelegte Mindestschülerzahl zu erreichen.

Mit 47 Anmeldungen gelang eine weitere Steigerung im Vergleich zu den Vorjahren und auch gegenüber anderen Mittelschulen. Wir freuen uns darüber sehr und möchten uns deshalb auf diesem Wege bei allen bedanken, die

dazu beigetragen haben. An erster Stelle möchten wir unsere Eltern und Schüler aus Lauter, Bernsbach, Bockau und Neuwelt nennen, die unserer Mittelschule ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Ebenso sei dem Team der Mittelschule unter Leitung von Herrn Rose unser herzlichster Dank ausgesprochen. Neben der Steigerung der Qualität des Unterrichts sind hier insbesondere auch die vielfältigen Angebote der Ganztagsbetreuung wie auch die Projekte unserer Mittelschule in Zusammenarbeit mit regionalen Firmen zur späteren berufsvorbereitenden Orientierung unserer Schüler zu nennen. Hier hat unsere Mittelschule einen sehr wichtigen und zukunftsorientierten Weg beschritten. Wir danken ganz herzlich den Mitgliedern und dem Vorstand unseres Fördervereins wie auch all den engagierten Eltern und Schülern der Grund- und Mittelschule für die vielfältige Unterstützung. Ein herzliches Dankeschön geht ebenfalls an alle Firmen und Gewerbetreibenden, die unserer Mittelschule unterstützend zur Seite stehen.

Natürlich ist es uns sehr wichtig, die Ausstattung an unserer Mittelschule weiter zu verbessern. So wurde im Jahr 2007 die Sanierung des Sanitärtraktes abgeschlossen. Ebenso konnten sich unsere Schüler über eine Lehrküche freuen. Im Jahr 2008 sollen die baulichen Maßnahmen fortgeführt werden, hier ist insbesondere der Umbau des Chemiekabinetts zu nennen.

Wir danken auch allen hier nicht ausdrücklich Genannten und freuen uns, dass sich die Zusammenarbeit zwischen Lauter und Bernsbach auf der Grundlage unserer gemeinsamen Schulzockvereinbarung so erfolgreich entwickelt.

Karl-Heinz Richter  
Bürgermeister  
Stadt Lauter

Frank Panhans  
Bürgermeister  
Gemeinde Bernsbach

**Engagierte Bürger gesucht!**

Am 8. Juni 2008 werden für den neuen Erzgebirgslandkreis der Kreistag und der Landrat gewählt. Um diese Wahl im Gemeindegebiet von Bernsbach abzusichern, werden wieder ungefähr 45 Wahlhelfer gebraucht.

Diese Wahlhelfer (oder Mitarbeiter in den Wahlvorständen) sorgen dafür, dass in den Wahllokalen ein reibungsloser Ablauf der Wahlen erfolgen kann. Nach Abschluss der Stimmabgabe ermitteln Sie im Wahllokal das Wahlergebnis für ihren Wahlbezirk.

Die Gemeindeverwaltung wird in den nächsten Tagen die Wahlhelfer der zurückliegenden Wahlen persönlich anschreiben und um ihre Mithilfe bitten. Wenn dabei versehentlich jemand vergessen wird, ist das keine böse Absicht. Melden Sie sich dann einfach bei der Gemeinde – ebenso wie jene, die erstmalig zu einer Mitarbeit in einem Wahllokal bereit sind (Tel. 03774/152214 oder per E-Mail: [info@bernsbach.de](mailto:info@bernsbach.de)).

Die gesetzlichen Vorschriften verlangen, dass die Mitglieder der Wahlvorstände aus den Wahlberechtigten der Gemeinde zu bestellen sind. Sie müssen damit zum Wahltag 18 Jahre alt sein und seit mindestens 3 Monaten in Bernsbach wohnen.

Es sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass am 22. Juni 2008 eine Neuwahl für die Wahl des Landrates stattfinden muss, falls bei der Wahl am 8. Juni keiner der

Bewerber die absolute Mehrheit der gültigen abgegebenen Stimmen erreicht. Auch die Neuwahl müsste dann in gleicher Weise abgesichert werden.

Wir sind jedoch sicher, dass sich auch für einen solchen Fall engagierte Bürgerinnen und Bürger in ausreichender Anzahl finden werden.

gez. Panhans  
Bürgermeister



## Höhenfeuer am Vorabend des 01. Mai 2008

Das traditionelle Abbrennen der Walpurgis- bzw. Höhenfeuer am Abend des 30. April kann, wie auch in den vergangenen Jahren, auf Antrag genehmigt werden.

Die entsprechenden Feuerstellen sind rechtzeitig, jedoch bis spätestens 29. April 2008, 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung, Hauptamt SG Sicherheit & Ordnung, anzumelden. Die notwendigen Formulare sind über die Homepage der Gemeinde Bernsbach ([www.bernsbach-sachsen.de](http://www.bernsbach-sachsen.de)) sowie im Rathaus erhältlich. Bei der Anmeldung ist eine verantwortliche Person (mindestens 18 Jahre) namentlich zu benennen. Sollte Ihr Hexenfeuer auf fremdem Grund und Boden geplant sein, so holen Sie dazu bitte die Genehmigung des Grundstückseigentümers ein und legen diese bei der Beantragung in der Gemeindeverwaltung vor. Die Genehmigung ist gebührenpflichtig.

Weiterhin möchten wir Sie darüber informieren, dass auch in diesem Jahr kein Holz, Strauchwerk oder ähnliches von der Gemeindeverwaltung Bernsbach zur Ausrichtung des Höhenfeuers auf der ehemaligen Deponie, hinter dem Ausweichplatz angenommen werden kann.

Bitte nutzen Sie für Ihre Gartenabfälle den Annahmetermin der Landkreisansorgung auf dem Freibadparkplatz am Donnerstag, 24. April 2008, in der Zeit von 08.00 bis 13.00 Uhr.

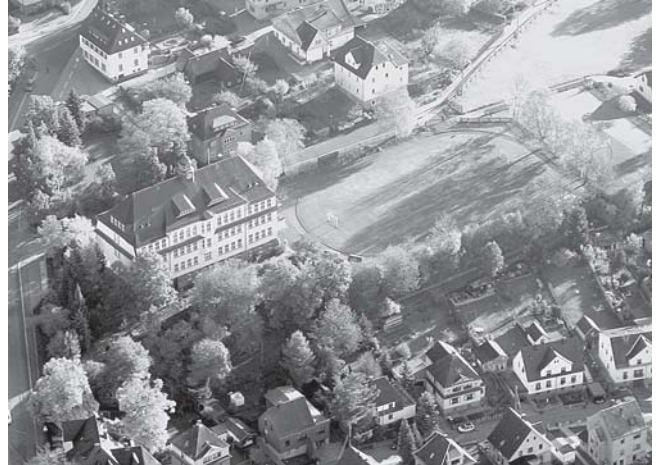
Bleibt zu hoffen, dass das Feuer nicht wie im letzten Jahr dem zu trockenen April zum Opfer fällt.

## Startschuss für Turnhallenneubau

Der Startschuss ist gefallen. Nachdem der Gemeinderat am 26. März die ersten Bauleistungen vergeben hat, sind zwischenzeitlich auf dem Schulhof neben unserer Grundschule die Bagger angerückt und die Bauarbeiten haben begonnen. Geht alles glatt, so steht die neue Sportstätte den Kindern bereits ab dem Herbst diesen Jahres für ihren Schulsport zur Verfügung.

Bereits im September 2006 hatten die Räte für den Bau einer Schulturnhalle gestimmt. Die Anforderungen des modernen Schulsportes an Ausstattung und Größe der Hallen sowie der vergleichsweise weite Wege für die Grundschüler zur jetzigen Sportstätte an der Straße der Einheit bewogen den Gemeinderat zu dieser Entscheidung. Es ist zu bedenken, dass sich zur Zeit ihrer Einweihung die „alte“ Turnhalle in direkter Nachbarschaft zur damaligen Schule auf dem heutigen Dorfplatz befand. Zunehmender Straßenverkehr, der Schulneubau in einiger Entfernung und die

zwischenzeitlich erfolgte Umwandlung von einer Polytechnischen Oberschule bzw. Mittelschule in eine reine Grundschule, die sich ausschließlich den „Kleinsten“ bis zum Abschluss der 4. Klasse widmet, waren mit Blick auf die Sicherheit der Kinder weitere Argumente für den Neubau.



Seit dem letzten Herbst ist nunmehr die Entscheidung zum Schulturnhallenneubau endgültig gefallen. Ausschlaggebend war die Förderzusage des Freistaates Sachsen, der das Vorhaben finanziell unterstützt. Das Land bezuschusst den rund 1,39 Mio. Euro teuren Neubau mit 50 % der Kosten, so dass aus dem Gemeindehaushalt voraussichtlich knapp 700 TEUR bereitzustellen sind.

Somit können die Steppkes unserer Grundschule – übrigens dank der Schulzweckvereinbarung eine der schülerstärksten Grundschulen im Landkreis – zukünftig trockenen Fußes über einen Verbindungsbau direkt in ihre neue Einfeld-Turnhalle gelangen. Die Halle verfügt neben der eigentlichen Sportfläche über einen Gymnastikraum, großzügige Umkleidekabinen sowie moderne Sanitäranlagen. Den Schülern steht damit ohne den zeitraubenden Fußmarsch auch ein wesentlich größerer Teil der Unterrichtszeit für sportliche Aktivitäten zur Verfügung. Auf ihren großen Sportplatz und Schulhof müssen die Kinder zukünftig trotzdem nicht verzichten. Die Spiel- und Pausenfläche wird kurzerhand um die Turnhallenbreite in Richtung August-Bebel-Straße verlagert.



Der Bau der neuen Turnhalle bedeutet jedoch nicht den Abschied von der jetzigen Sportstätte an der Straße der Einheit. Auch hier herrscht innerhalb des Gemeinderates darüber Einigkeit, dass das mehr als 100 Jahre alte Gebäude weiterhin dem Sport in Bernsbach zur Verfügung stehen soll. Entgegen anderslautenden Presseberichten ist die



Halle keineswegs marode, sondern präsentiert sich, dank der umfangreichen Um- und Ausbauarbeiten des Turnvereins sowie den Instandsetzungsmaßnahmen der Gemeinde im vergangenen Jahr, in einem sehr guten baulichen Zustand. Unter Federführung des Turnvereins wird die Sportstätte auch zukünftig für zahlreiche sportliche und (wie in jedem Jahr zum Fasching zu erleben) kulturelle Höhepunkte zur Verfügung stehen. Freuen wir uns also gemeinsam auf die Fertigstellung der Grundschulturnhalle im Herbst 2008!

## Kirchliche Nachrichten

### Ev.-meth. Kirche



Die Evangelisch-methodistische Gemeinde Bernsbach, Schulstraße 15, lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

- Sonntags  
09.00 Uhr **Predigtgottesdienst**, parallel **Kindergottesdienst**
- Montags  
19.00 Uhr **Jugendkreis** in der EmK Lauter  
20.00 Uhr **Posaunenchor** / nach Absprache
- Dienstags  
19.30 Uhr **Gemischter Chor** / nach Absprache
- Mittwochs  
15.00 Uhr **Kinderkreis**

### Besondere Veranstaltungen:

#### Mittwoch, d. 9. April 2008

- 19.30 Uhr "Leben ist mehr als Arbeit, Schlaf und Essen ..."  
**Abend der Guten Nachricht** mit P. Andreas Hertig

#### Donnerstag, d. 10. April 2008

- 19.30 Uhr »Was ist Glück ?«  
**Abend der Guten Nachricht** mit P. Andreas Hertig

#### Freitag, d. 11. April 2008

- 19.30 Uhr »Auf der Suche nach Gott«  
**Abend der Guten Nachricht** mit P. Andreas Hertig

#### Samstag, d. 12. April 2008

- 19.30 Uhr »Sterben - und dann ?«  
**Abend der Guten Nachricht** mit P. Andreas Hertig

#### Sonntag, d. 13. April 2008

- 10.00 Uhr »Leben mit Jesus Christus im Alltag«  
**Bezirksgottesdienst** mit P. Andreas Hertig  
Im Anschluss an alle diese Veranstaltungen gibt es das Angebot zu einem kleinen Imbiss und Gespräch!

#### Donnerstag, d. 17. April 2008

- 19.30 Uhr **Hauskreis** bei Fam. J. Schmiedel in Lauter



## Vereinsmitteilungen

### Liebe Seniorinnen und Senioren aus Bernsbach und Oberpfannenstiel!

Zu unserer Veranstaltung am Donnerstag, dem 17. April 2008, laden wir Sie herzlich in die Mehrzweckhalle ein. Wir feiern an diesem Tag das 15-jährige Bestehen des Vereins.

Musikalisch umrahmt wird diese Veranstaltung durch „Lothar & Peter“ von den Bernsbacher Musikanten.

Informieren Sie auch Freunde und Bekannte über diesen musikalischen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.

**Beginn: 14.00 Uhr**

Herzlich grüßt der Vorstand

### Verein der Heimatfreunde Oberpfannenstiel e.V.

#### Rückblick und Vorschau

Am 25.01.2008 führte der Verein seine Wahlversammlung im Bahnschlösschen durch. Im Rechenschaftsbericht des Vorstandes konnte eine erfolgreiche Rückschau auf die letzten Jahre gegeben werden.

Viel Arbeit wird stets in die Hilfe und Durchführung des Waldfestes investiert. Dies ist nur durch die Unterstützung unserer Mitglieder und Freunde des Vereines möglich. Gute Unterstützung erhält der Verein durch die Gemeindeverwaltung, aber auch unsere ortsansässigen Gewerbetreibenden, wie der Elektrofirma Klaus Bergner, der Sanitärfirma Frank Dietel, der Bäckerei Wolfgang Schneider, der Fa. Frank Schlegel und das Metallwarengeschäft Ines Hoffmann.

Ebenfalls unterstützt das Blechformwerk Bernsbach mit Sach- und Geldspenden unsere Vorhaben.

Dafür herzlichen Dank!

Dazu kommen viele, viele weitere Aufwendungen unterschiedlichster Art von unseren Vereinsmitgliedern. Da werden zum Waldfest früh 8.00 Uhr, wenn alles noch schläft, der Platz vom Wunsch, Gerd gereinigt, vom Hahn, Hans-Jörg die Tombola aufgebaut, vom Wunderlich, Steffen der Rosterstand vorbereitet, die Fischsemmeln vom Ostdandt, Bernd belegt, von der Petzold, Inge Torte gebacken und vom Englert, Christoph Getränke herangefahren, usw. usw. Wir hoffen, dass der Verein auch weiterhin mit dieser Unterstützung Waldfeste durchführen kann.

Neben anderen Aktivitäten führte der Verein im letzten Jahr erstmals eine Mettenschicht am 4. Advent durch. Spontan organisiert war es für alle ein tolles Erlebnis mit vielen Besuchern. Der Erlös aus Speisen und Getränken wurde aus der Vereinskasse aufgerundet und so konnten 250,00 Euro an den Verein für krebskranke Kinder übergeben werden.

Aus dem Vorstand herzlich verabschiedet wurde unser Schatzmeister Gottfried Neef.

Seit den Feierlichkeiten zur 300-Jahr-Feier im Ortsteil war er mit Rat und Tat dabei, im Verein arbeitete er verantwortungsvoll als Schatzmeister. Wir wünschen Gottfried viel Gesundheit und sagen ebenfalls herzlichen Dank.

Insgesamt waren alle Vereinsmitglieder mit der Arbeit des Vorstandes einverstanden und folgende Personen wurden gewählt:

- 1. Vorsitzender: Christoph Baumann
- 2. Vorsitzender: Steffen Schlegel
- 3. Vorsitzender: Birgitt Schlegel
- Schatzmeister: Sieghard Herold
- Schriftführer: Uljana Plato

Hoffen wir, dass viele Besucher und weitere Gäste aus den Spiegelwaldgemeinden das Waldfest 2008 am 12. Juli im Ortsteil Oberpfannenstiel besuchen werden.

Bis dahin Glück auf!  
Chr. Baumann

## Jahreshauptversammlung des TV 1864 Bernsbach e.V.

58 wahlberechtigte Vereinsmitglieder trafen sich am 29.03.2008 im Bahnschlösschen Bernsbach zur planmäßigen Mitgliederhauptversammlung 2008. Als Ehrengäste konnten unser Bürgermeister Frank Panhans sowie der Vorsitzende des Turngaues Chemnitz Hans-Ulrich Würtenberg begrüßt werden.

Unser 1. Vorstand, Turnfreund Hermann Gebhardt, legte nach 26 Jahren sein Amt an der Spitze unseres Vereines nieder. Ebenso beendete Rainer Süß seine langjährige Mitarbeit im Turnrat des Vereines.

Beide Turnfreunde wurden für ihre ehrenamtliche Arbeit für den Verein und zum Wohle unseres Ortes vielfältig geehrt. Unter anderem wurde Hermann Gebhardt mit der Ehrennadel des Sächsischen Turnverbandes in Gold und Rainer Süß in Silber ausgezeichnet.

Beiden Turnfreunden wurde die Ehrenmitgliedschaft des Turnvereins 1864 Bernsbach e.V. verliehen.



In geheimer Wahl wurde Ullrich Witscher mit großer Mehrheit zum neuen 1. Vorstand, Henrik Dorschner zu seinem Stellvertreter und Elke Gebhardt zur Kassenwartin gewählt.



Ullrich Witscher übernimmt als 11. Erster Vorsitzender in der fast 145-jährigen Geschichte des Vereines ein schweres Amt. Möge es ihm gelingen, den Verein im Sinne seiner Vorgänger und im Hinblick auf die kommenden veränderten Bedingungen erfolgreich zu führen.

Die Unterstützung des Vorstandes und des Turnrates hat er.

In den neuen Turnrat wurden Ulrich Weißflog, Steffen Ullmann, Sabine Weise, Peter Selmann, Thomas Drechsel, Annette Schubert, Katrin Holzhey, Uwe Roloff und Gunter Lauckner gewählt.

Nach dem offiziellen Teil der Mitgliederhauptversammlung ging der Abend in gemütlicher Runde, ganz nach dem Motto „Frisch - Fromm - Fröhlich - Frei“, irgendwann zu Ende. Unser Dank gilt auch den Wirtsleuten, Wolfgang und Regina Weber, für ihre gute Bewirtung.



Der Vorstand

## Interessantes und Wissenswertes

### TÜV-Prüfstelle Schwarzenberg:

**Schnittig und kreativ ist Klasse –  
aber nicht einfach losschrauben!**

**Auto-Tuning macht jungen Leuten Spaß, jedoch Verkehrssicherheit im Blick behalten**

Vom Auto wird heutzutage mehr verlangt, als uns nur durch die Gegend zu befördern. Mehr und mehr wird es zum Statussymbol für eigene Kreativität, für Individualität. Besonders bei jungen Leuten. Und das ist gut so. Sie verschönern ihre Fahrzeuge mit Fantasie und Gefühl für modernen Stil. Das Aufpeppen des Wagens z.B. durch Sonderräder mit Leichtmetallfelgen ist genauso eine bevorzugte Variante wie z.B. das „Tieferlegen“, um das Fahrzeug insgesamt schnittiger wirken zu lassen. Das schwebt auch Jan Derweil vor. Doch geht das so ohne weiteres? Wolfgang Jahr, TÜV-Prüfstellenleiter in Schwarzenberg, berät ihn. Etwa 1 cm Freigängigkeit muss zwischen Rädern und Karosserie, Brems- und Achsteilen bei voller Beladung und vollem Lenkeinschlag vorhanden sein. Er gibt Jan Derweil den Tipp, deshalb die Kotflügelkante umbördeln zu lassen. Jan Derweil: „Wäre super, wenn das dann so klappen würde.“ Er wird bald wegen der technischen Abnahme seines „aufgepeppten Schlittens“ vorfahren. Und das ist wichtig. Denn: Wenn der Fahrzeugbesitzer etwas an seinem Fahrzeug an- oder einbaut, wie z.B. breitere Reifen und Felgen, Tuningteile am Motor, Scheinwerferblenden, Fahrwerk tieferlegung, Scheibenfolien, Spoiler u.ä. - dann erlischt unter Umständen die Betriebserlaubnis (ABE) des Fahrzeuges, erläutert Wolfgang Jahr. Mit der nicht mehr vorhandenen Betriebserlaubnis kann evtl. auch der Versicherungsschutz aus der Kraftfahrzeugversicherung gefährdet sein und Polizeikontrollen unangenehm werden.

Deshalb ist es schon beim Kauf solcher Tuningteile wichtig, sich vom Verkäufer gleich die notwendigen Papiere (ABE, Teilegutachten, EG-Betriebserlaubnis u.ä.) mitgeben zu lassen, auf deren Grundlage dann die Änderungsabnahmen beim TÜV-Sachverständigen erfolgen können. In diesen Papieren stehen auch die Auflagen und Beschränkungen, die für das jeweilige Fahrzeug zutreffen. Deshalb sollte sich der Fahrzeugbesitzer schon vor dem Anbau der Teile die Unterlagen genau durchlesen, um nicht gewollte, aber laut Gutachten erforderliche Änderungsaufgaben - meist Karosserie- verbunden mit Lackierungsarbeiten - zu vermeiden. „Hier berate ich den Fahrzeugbesitzer auch gern vor dem Kauf, um unnötigen Frust dann bei der Abnahme zu vermeiden!“, so Wolfgang Jahr.

Wer genau sein will, der sollte zum TÜV fahren. Die TÜV-Prüfstelle liegt an der Schneeberger Straße 86, Tel.: 03774-14020.

Mit dem Internet-Anmeldeservice unter [www.tuev-sued.de](http://www.tuev-sued.de) ist die Vereinbarung eines Termins jederzeit möglich. Der gebührenfreie Tel.-Anmeldeservice: 0800-12-12 444.

## Was sonst noch interessiert ...

### Der Garten im Frühling

Endlich ist es Frühling. Das erste zarte Grün lockt die Hobbygärtner hinaus ins Freie. Jetzt heißt es Aufräumen im Garten, die Spuren des Winters beseitigen. Hier ein paar Tipps für den richtigen Start ins Gartenjahr.

#### Rasen von Moos befreien

Liebhaber eines gepflegten Rasens sollten im Frühjahr den „grünen Teppich“ mit einer scharfen Harke ausharken und abgestorbene Gräser und Moos entfernen. Alternativ können Hobbygärtner auch einen elektrischen Vertikutierer für diese Arbeit verwenden. Anschließend sollten Sie das Wachstum der Grashalme mit etwas Komposterde, Torfdünger, organischem Dünger oder mineralischem Handelsdünger anregen. Kahle Stellen bestreuen Sie mit etwas Rasensaat. Der ersten Rasenschnitt sollte erfolgen, sobald das Gras kräftig wächst. Das ist in der Regel - je nach Wetter und Lage - in der Frühlingsmitte der Fall. Nach dem ersten Mähen können Sie die Rasenfläche etwas nachdüngen. Ein Nutzrasen sollten Sie im Frühling und Herbst oder bei Trockenheit nicht kürzer als drei Zentimeter mähen.

#### Standort von Blumenzwiebeln notieren

Notieren Sie sich jetzt, an welchen Plätzen im Garten Zwiebel- und Knollenpflanzen blühen. Freie Flächen können im Herbst für den nächsten Frühling bepflanzt werden. Nachdem die Blätter abgestorben sind, können Sie die Zwiebeln von Hyazinthen, Tulpen und Narzissen aus der Erde herausnehmen und verpflanzen. Schneeglöckchen sollten Sie am besten belaubt verpflanzen. Abgestorbene Blütenstände entfernen, sobald sie anfangen zu welken. Blumenzwiebeln und -knollen brauchen nicht aus der Erde genommen und im Keller gelagert zu werden.

#### Sommerblumen ansäen

Anfang April können Sie mit der Aufzucht einjähriger Sommerblumen beginnen. Unter die aufgelockerte Erde des vorbereiteten Beetes sollten Sie etwas Knochenmehl harken. Anschließend pflanzen Sie die Blumenknollen ein und bringen die Blumensamen in den Boden. Danach das Beet mit einer dünnen Mulch-, Torf- oder Kompostschicht abdecken. Pflanzen, die höher wachsen, sollten Sie in die Mitte oder in den hinteren Teil des Beetes pflanzen.

#### Arbeiten im Obst- und Gemüsegarten

Spätestens im Frühjahr sollten Sie die Obstbäume schneiden. Die Erde unter den Bäumen und an den Wurzeln lockern und Mischdünger einarbeiten. Wer Erdbeeren pflanzt, sollte im ersten Jahr die Blüten entfernen, um den Fruchtansatz zu verhindern. So bekommen Sie später eine gute Ernte. Wenn der Boden trocken ist und das Wetter langsam mild wird, können Sie Erbsen, Bohnen, Karotten, Frühkartoffeln und Zwiebeln pflanzen.



### Jungpflanzen im Frühbeet heranziehen

Ein Frühbeetkasten schützt heranwachsende Pflanzen mit lichtdurchlässigem Glas oder Folie vor Kälte und Witterungseinflüssen. Frühbeete sind geeignet für Salat, Gemüse, Topfpflanzen und alle Blumenarten, die im Sommer im Garten oder auf dem Balkon blühen sollen. Für die Aufzucht von Treibhaus und Topfpflanzen sollten Sie den Kasten möglichst an einer schattigen Stelle im Garten aufstellen. Gemüsepflanzen ziehen hingegen eine helle, offene Lage vor. Geheizt wird das Frühbeet mit Heizkabeln, die in der Erde verlegt werden. Außerdem können Sie den Kasten mit einer Polyäthylenfolie auslegen, die mit einigen Wasserablauföchern versehen ist. Für die Befüllung des Frühbeets eignet sich am besten Komposterde.

nh

### Kochen mit Kindern

Die Milch kommt aus der Tüte, das Gemüse aus dem Tiefkühlfach - so lernen die meisten Kinder die Grundnahrungsmittel kennen. Sie alle kommen direkt aus dem Regal auf den Tisch - Milch, Brot, Käse und Wurst warten fertig zubereitet und hübsch verpackt auf ihre Konsumenten. Für Kinder ist es ganz „natürlich“ Essbares stets in Dosen, Gläsern und bunten Kartons vorzufinden.

Lustig, bunt, in Tierform oder anderen Formen sind vor allem die speziellen Kinderprodukte abgepackt. So verlockend die fantasiereich Hüllen sind - so einseitig ist der Inhalt. Zu süß sind die meisten und alle Nährstoffangaben, die auf den Verpackungen prangen, täuschen nur über viel Zucker und Fett und Salz hinweg. Ballaststoffe, Mineralstoffe und natürliche Vitamine sind hier Mangelware. Neuerdings gibt es auch spezielle Kindermenüs. Dahinter verbergen sich normale Gerichte, an denen selbst die Stiftung Warentest bemängelt, dass sie zu viel Salz, zu viel fette Soße und zu wenig Gemüse enthalten. Mit selbst zubereiteten gesunden Gerichten können diese Fertig-Menüs nicht mithalten. Insbesondere dann nicht, wenn beim Kochen viel Gemüse und Vollkornprodukte verwendet werden.

Eine Alternative, um das gekochte für Kinder interessant zu machen, heißt: Kochen mit Kindern. Das Rezept hierfür ist denkbar einfach: Man nehme reichlich pflanzliche Lebensmittel, seltener tierische, gehe sparsam mit fett- und zuckerreichen um, ergänze alles um ein oder zwei Kinder, und verwandle die Küche in ein kulinarisches Schlachtfeld. Das Ergebnis: viel Spaß, jede Menge Erfahrungen für die kleinen Köche sowie Anleitungen zu Lebensfreude und gesundem Genuss.

Denn dabei können Kinder Geborgenheit und Entspannung erfahren und lernen ganz nebenbei den Umgang mit Werkzeugen und Küchenutensilien. Das schult sowohl ihre Motorik als auch ihre Selbstständigkeit. Und Lebensmittel selbst auszuwählen, zu kaufen und zu verarbeiten führt auch zu einem bewussteren Umgang mit Ernährung. So jedenfalls sehen es die Pädagogen. Aber vorsicht! Überfallartige „Einladungen“ an die Kleinen, jetzt doch mal zu Kochen bringen nichts. Entscheidend ist: Regelmäßig kochen und frühzeitig damit anfangen.

### Mit Kindern kochen: Spiel & Ritual

Gerade bei Kindern ist es wichtig, Rituale zu schaffen. Zu diesen Ritualen kann auch das gemeinsame Vor- und Zubereiten der Speisen gehören. Besonders viel Spaß machen dabei Formeln, Rhythmen, Melodien und Bewegungsabläufe, die mit ihrer Bildhaftigkeit und Heiterkeit besonders Kinder bis etwa vier Jahren direkt und kindgerecht ansprechen. So macht beispielsweise Kuchenbacken doppelt soviel Spaß, wenn dazu das Lied „Backe, backe Kuchen, der Bäcker hat gerufen ...“ gesungen wird. Haben Sie solche Rituale aber mit ihren Kindern nicht von Klein auf an eingeübt und zur Gewohnheit gemacht, wird es schwieriger. Ein plötzlicher Back- oder Koch-Überfall auf einen Fünfjährigen kann so dazu führen, dass der Sprössling denkt, jetzt spinnen die Erwachsenen. Eine Erfahrung, die Eltern in anderen Bereichen ja auch machen. Ob zu Bett gehen oder Zähneputzen: Es hilft nur das regelmäßige, immer wieder eingeübte Ritual - bis es eben automatisiert, zur Gewohnheit geworden ist.

Ein Appell, wie „Das ist gesund“ zieht nicht! Geben Sie sich keiner Illusion hin, dass Ihre Kinder, gleich welchen Alters, hier rationalen Argumenten zugänglich sein müssten. Denn wie oft hält Erwachsene das Argument: „Das ist (un)gesund“ davon ab, etwas zu tun oder zu lassen? Und welche Willenskraft benötigen Sie dafür? Für Kinder und Jugendliche ist das noch schwieriger.

Früher waren Wochentage oft mit verschiedenen Arten von Mahlzeiten verbunden: die Werkstage mit einfachen Gerichten aus Zutaten von Feld und Garten, und am Freitag gab es Fisch. Sonntags standen der Braten und der Sonntagskuchen auf dem Tisch. Schon das konnte sich bei weitem nicht die jeder leisten. Überdenkt aber man diese Auswahl, erscheint sie auch nach heutigen ernährungsphysiologischen Erkenntnissen sehr vernünftig.

nie



HURTIGRUTEN

Norwegen



Wir möchten Sie bereits jetzt auf unsere Gruppenreise "Hurtigruten" hinweisen, die voraussichtlich vom 26.05. bis 31.05.2009 stattfindet.

Für Informationen zum Reiseverlauf stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Täglich erhalten Sie von uns auch die neuesten Angebote für weitere Reiseziele.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr



Reisebüro  
SABINE KRAUSS

Waschleithen Straße 8, 08344 Grünhain-Beierfeld  
Telefon 0 37 74 / 6 20 26, Fax 0 37 74 / 64 00 35

**Eichler & Kollegen GmbH****Steuerberatungsgesellschaft****Johannisstraße 66 - 08294 Lößnitz**  
**Tel. 03771/5594-0 - Fax 03771/5594-50****Servicezeiten**Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr Freitag 8.00 - 13.00 Uhr  
Abendsprechstunde und Lohnsteuerberatung  
Montag und Mittwoch bis 18.00 Uhr


**SCHEUNERT**  
**STEINMETZWERKSTATT**  
Ringstraße 4 • 09366 Stollberg  
Telefon (037296) 1850 • Fax (037296) 1851

**BERATUNG VOM FACHMANN**  
NATURSTEIN FÜR DEN BAU • GRABMALGESTALTUNG • RESTAURIERUNG

Im Gartencenter Geißler  
nehmen wir uns  
jeden Dienstag  
von 14 bis 18 Uhr  
für Ihre individuelle  
Beratung Zeit.

  
1904

**SCHÖNHERR | SEIFERT**  
**Rechtsanwälte****SVEN SCHÖNHERR**  
Arbeitsrecht, allg. ZivilR  
Verkehrsrecht**JÖRG SEIFERT**  
FamilienR, StrafR  
Wirtschaftsrecht

Industriestraße 12 • 08312 Lauter

**Tel. (0 37 71) 55 25 70 • Fax 55 25 72**

in Koop.: LHP Förster &amp; Partner Steuerberatungsgesellschaft mbH

Am Wasserwerk 8  
08340 Schwarzenberg  
**Tel. 03774/761631 • Fax 762024****Unsere Angebote für Sie:**Fertigarbeiten für Haus und Garten · Stufen · Boden · Küchenarbeitsplatten  
Waschtische · Bäder · Kaminbauteile**NEU: Grabmal-Ausstellung in Schwarzenberg**

Immer erreichbar ☎ (0 37 71) 45 42 57

**Bestattungsinstitut**  
**"Müller & Kula"**Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 2 81 43  
Schlema, Hohe Str. 2 Tel. (03772) 2 36 04  
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 454257  
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 2 75 50*In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.***PIETÄT** *Heiko Junghanns*  
gegr. 1996**PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN****Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum****w w w . b e s t a t t u n g e n - j u n g h a n n s . d e**

- 08340 Schwarzenberg Bahnhofstraße 16  
Tel. 03774 760825
- 08315 Bernsbach Beierfelder Straße 3a  
Bitte vorher anrufen Tel. 03774 645350
- Tag und Nacht unter Tel. 0171 2659133

**Müller**  
**Bestattungshaus****☎ (0 37 74) 2 41 00****Info & Kosten unter: [www.bestattungshaus-mueller.de](http://www.bestattungshaus-mueller.de)****Familienunternehmen****Schwarzenberg**  
**Straße der Einheit 3**  
(Am Viadukt / Einfahrt Polizei)

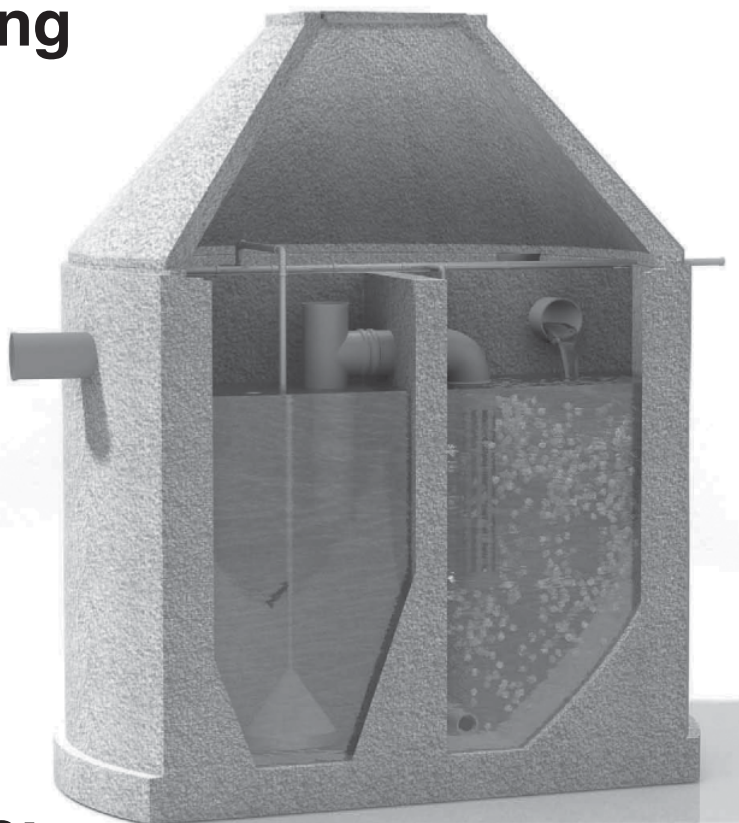
**BERGMANN** Gruppe  
*Reine Ingenieurskunst seit 1929.*



## Info-Veranstaltung Kleinkäranlage:

**Donnerstag,  
24.04.2008,  
19.00 Uhr**

**Gaststätte  
"Heimatecke"  
Waschleithe**



### Hier erfahren Sie:

- \* alles zur Förderung
- \* wie Sie teure Fehler langfristig vermeiden
- \* Fakten zum Kauf und Betrieb Ihrer Klärlösung
- \* alles zum Neubau bzw. Umrüstung Ihrer Anlage

**oswald Klotz**  
**Baureparaturen**

**☎ 0 37 74 / 2 53 86**

privat 0 37 74 / 76 19 97 • Handy 0172 / 10 09 28 97  
Talstraße 9 • 08344 Grünhain-Beierfeld OT Waschleithe

- Baureparaturen aller Art
- Hoch- und Tiefbau
- Fassadengestaltung
- Bagger- und Ladearbeiten



Qualität aus Sachsen

[www.wsb-clean.com](http://www.wsb-clean.com)





## Hallo Nachbar

Windschutzscheiben-Reparatur

**kostenlos**

bei Teilkaskoversicherung  
Reparatur und Austausch  
von Autoglas



**Dirk  
GÖBEL**

MEISTER  
BETRIEB

KFZ-WERKSTATT

Beierfelder Str. 14, 08315 Bernsbach  
Tel. 03774/509475, Fax 509476, E-Mail: goebel.dirk@t-online.de

## Mit uns kommen Sie gut in den Frühling!

**Fahrzeug-Check**

13,95 €

**Räderwechsel**

9,95 € pro Satz



AUTO DIENST

KFZ-MEISTER-  
BETRIEB

**AUTO Scharf**

Am Bahnhof 1  
08312 Lauter

Tel. 03771-54441  
Fax: 03771-553756

*Schönen  
Frühling!*



## "Möglichkeit: Beratungsstellenleiter in Nebentätigkeit Lohnsteuerhilfeverein"

[www.thuesa-lohnsteuerhilfe.de](http://www.thuesa-lohnsteuerhilfe.de)  
Telefon 0 37 41 / 1 20 80 10

## Mein Zeugnis wird gut!

Hurra,  
Mathe 2



**Nachhilfe-Treff**

Sigrid Fischer, Aue, Kirchstr. 7  
Tel. 03771/257175

Wolfgang Herrmann, Schwarzenberg,  
Steinweg 1, Tel. 03774/25422

**Große, sonnige Wohnung in Bernsbach,  
Lauterer Str. 41, 1. OG, ab Juni '08 zu vermieten.  
Besichtigung ab 01. Mai möglich.  
Info unter: (01 73) 3 98 39 24**

## Schmidt Mineralöle

◆ Heizöl Agip Extra leicht  
Fiamma-Powerheizöl  
Dieselkraftstoff  
Schmierstoffe  
Kraftstoffe  
Flüssiggas



Unser Extraservice für Sie:

- \* Wärmekonto
- \* Ratenzahlung

**Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern:**  
Scheibenberg 03 73 49 / 65 90



**RING CENTER**

Schwarzenberg  
Neustädter Ring 2  
Tel: 03774 - 2 89 91  
Fax: 03774 - 2 89 92

## FRÜHLINGSFEST

**SA 12.4.2008 von 10 - 18 Uhr**

10.00 Uhr Auftritt Kita Neuwelt  
14.00 Uhr Kindertanzgruppe des  
Erzgebirgsensembles Aue



**15.00 Uhr De Erbschleicher**  
10 - 17 Uhr 3x Vorstellung des Gelenauer Marionetten-  
theaters mit ihrem Ziegengespann  
10 - 18 Uhr Alleinunterhalter Püschmann  
\* Kinder bemalen und bepflanzen  
Keramiktöpfe  
\* Streichelzoo, Ausstellung Rassekaninchen  
\* Ballonclown, Kinderschminken,  
Hüpfburg, Maskottchen

**SO 13.4.2008 von 13 - 18 Uhr**

**14.30 Uhr Ina-Maria Federowski**  
15.30 Uhr Erzgebirgsensemble Aue  
16.00 Uhr Chorgemeinschaft Schwarzenberg  
13 - 18 Uhr Alleinunterhalter Püschmann  
\* Kinder bemalen und bepflanzen  
Keramiktöpfe  
\* Streichelzoo, Ausstellung Rassekaninchen  
\* Kinderschminken, Ballonclown,  
Hüpfburg, Maskottchen